



Zeitung für Bessungen

Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

20. Mai 2005 • 14. Jg. • Ausgabe 10

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt

Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Bessungen
„Klein Wimbledon“
in Bessungen 2

Bessungen
„Punktsieg“ für
Durchfahrtsverbot 3



Bessungen
Ortstermin an der
Ludwigsklausen 4

Darmstadt
7. Darmstädter
Schloßgrabenfest 7

Sonderseiten

Biergartenzeit 5

Nächste Ausgabe

3. Juni 2005

Redaktionsschluß

30. Mai 2005

Anzeigenschluß

27. Mai 2005



STADTFÜHRUNGEN IM MAI 2005

Sa. 21.05.05 11.00 Uhr
Stadteinführung
Paulusviertel, mit
Besichtigung der
Pillenburg
Treffpunkt: Terrasse
Paulusplatz.

Sa. 21.05.05 15.00 Uhr
Literarischer Spaziergang
auf der Mathildenhöhe
Treffpunkt: Nordeingang
Museum.

Sa. 21.05.05 15.00 Uhr
Jugendstil und
Kunsthandwerk in
Bessungen
Treffpunkt: Orangerie,
Eingang Jahnstrasse

So. 22.05.05 11.00 Uhr
Geschichtlich-botani-
scher Rundgang über die
Rosenhöhe
Treffpunkt: Eingang
Löwentor.

So. 22.05.05 11.00 Uhr
Stadtrundgang
Darmstadt zum
Kennenlernen
Treffpunkt: Infostand
Luisencenter.

So. 22.05.05 13.00 Uhr
Offentl. Rundgang ESOC
Karten nur über
ProRegio, Frau
Rohrmann !! Tel. 9515011

Sa. 28.05.05 15.00 Uhr
Waldspirale Darmstadt -
Rundgang um ein
Kunstwerk
Treffpunkt: Durchgang zum
Coyote Cafe.

So. 29.05.05 11.00 Uhr
Geschichtlich-botani-
scher Spaziergang durch
den Herrgarten
Treffpunkt: Eingang
Karolinenplatz.

Luisenplatz 5.
Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Samstag 9.30 - 16.00 Uhr
hotline: 06151 - 27 999 99

Die Nr. 1
in Sachen Tickets

Sprayer rund um die „Bütt“ unterwegs



ALLES VÖLLIG LEGAL sowie ökologisch abbaubar und ganz im Sinne von Feierstimmung, was diese drei „Sprayer“ in der oberen Bessunger Straße vollzogen haben. Sie waren am vergangenen Dienstag in Sachen „Brunnebittfest“ unterwegs. Das überaus beliebte Stadteilfest wird am 17. und 18. Juni zum 26. Mal rund um den Forstmeisterplatz stattfinden. Nicht minder beliebt ist auch der gleichzeitig stattfindende Flohmarkt entlang der Bessunger Straße. Und damit jeder Flohmarktbesucher seinen angemieteten Standplatz auch findet, traten Achim Geiger, Wolfgang Emmerich und Robert Best (v.l.) in Aktion. Sie sind allesamt Vereinsmitglieder der BBL (Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe), die das Brunnebittfest alljährlich ausrichtet. Und in dieser Eigenschaft sprayten die drei pro Stand jeweils eine Nummer mit Umwelfarbe auf die Bürgersteige. Am Ende waren es 245 Standnummern, die am 28. Mai von 9-14 Uhr auf dem Forstmeisterplatz durch den Erwerb eines Buttons verkauft werden. Erstmals in diesem Jahr findet gleichzeitig zum Brunnebittfest-Samstag auch das beliebte Minigolf-Turnier, die „Bessunger Open“ statt. Alles Wissenswerte lesen Sie in untenstehendem Artikel oder auch im Internet unter www.ralf-hellriegel-verlag.de. (Bild: rh)

Am 17. und 18. Juni steht am Forstmeisterplatz (nicht nur) ganz Bessungen wieder Kopf Das 26. Brunnebittfest kommt!

(rh). Es ist wieder soweit: Am 17. und 18. Juni 2005 feiern die Bessunger ihr 26. „Brunnebittfest“. An Beliebtheit kaum noch zu übertreffen (außer von der Bessunger Kerb), gehört dieses Stadteilfest zu Bessungen, wie der vielzitierte Spatz auf die nicht minder zitierten „Knoddel“. Die Vorbereitungen für das Stadteilfest laufen bereits „auf vollen Touren“, wie die „Bessunger Neue Nachrichten“ aus gut unterrichteten Kreisen von der ausrichtenden BBL (Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V.) erfuhren.

Der Flohmarkt in der Bessunger Straße, die Verkaufsstände der Bessunger Vereine und das dazu gehörige urgemütliche Ambiente auf dem Forstmeisterplatz gehen am Freitag (17.6.) gegen 16 Uhr los.

Walter Hoffmann, Bald-Oberbürgermeister von Darmstadt, hat die diesjährigen Schirmherrschaft übernommen und wird das „Brunnebittfest“ gegen 19 Uhr offiziell eröffnen.

Am Samstag findet erstmals zeitgleich zum „Brunnebittfest“ das beliebte Minigolf-Turnier, die „Bessunger Open“ zum sechsten Mal auf dem Minigolfplatz im „Prinzert“ statt. Eingeputet wird ab 14 Uhr. Der von der BBL im letzten Jahr neu strukturierte Mo-

du für den reibungslosen Ablauf des Flohmarktes – angefangen von den fest eingeteilten, nummerierten Standplätzen bis hin zum Buttonverkauf für den Erhalt eines Standplatzes – hat überaus guten Anklang gefunden und wird auch in diesem Jahr nach dem gleichen Muster durchgeführt.

Nachfolgend sind alle wichtigen Punkte für den Flohmarkt und die „Bessunger Open“ noch einmal ausführlich beschrieben.

Flohmarkt

Der Flohmarkt beginnt am 17. um 16 Uhr und endet am darauf folgenden Tag gegen 16 Uhr. Er findet auf der Bessunger Straße zwischen Heidelberger Straße und Ludwigshöhestraße sowie der Forstmeisterstraße (jeweils Westseite) statt, und zwar ausschließlich auf den vom Veranstalter fest vorgegebenen Standplätzen

Button-Vorverkauf

Für die Teilnahme am Flohmarkt wird ein Button benötigt. Dieser berechtigt zur Aufstellung eines Standes an beiden Flohmarkttagen. Die Buttons werden vom Veranstalter am 28. Mai von 9-14 Uhr auf dem Forstmeisterplatz verkauft. Ein Zusatzverkaufstermin findet – wenn nötig – am 4.

Juni ebenfalls von 9-14 Uhr an gleicher Stelle statt.

Standgebühr + Kautions

Die Gesamt-Standgebühr für Freitag und Samstag beträgt 15,- Euro pro Stand (maximal eine Tapeziertischbreite und -tiefe), zuzüglich einer Kautions von 35,- Euro. Die Kautions wird zurückgestellt, wenn der Standplatz ordnungsgemäß verlassen wird.

Kinderflohmarkt

Die Teilnahme am Kinderflohmarkt ist für Kinder bis 12 Jahre kostenlos. Dieser befindet sich direkt vor der Brunnebitt.

Regeln

Es wird dringend darauf hingewiesen, daß die Einfahrt zum Flohmarkt nur durch die Niederstraße/Eichwiesenstraße und die Forstmeisterstraße gestattet ist. Die Abfahrt ist nur durch die Ludwigshöhestraße und die Heidelberger Straße erlaubt! Der Aufbau aller Flohmarktstände kann am Freitag (17.) ab 13 Uhr beginnen. Dies gilt auch für die Stände der Vereine auf dem Forstmeisterplatz.

Außerhalb der von der BBL markierten Flohmarkt-Flächen ist das Aufstellen von Flohmarktständen untersagt! Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

Freiheit der Feder

(hf). Unter dem Titel „Die Freiheit der Feder“ veranstaltet der SPD-Ortsverein Gervinus heute (20.) um 19 Uhr in der Bockshaut einen Fest zum 200. Geburtstag ihres Namensgebers, Prof. Georg Gottfried Gervinus.

Zahlreiche Bessunger ließen sich bewegen - vom Wetter, von Windrädern und von der Bessunger Bibel

(hf). Nicht nur das erhoffte schöne Wetter ließ den Bessunger Ökumenischen Kirchentag am Pfingstmontag zu einem Erfolg werden. Das Kinderprogramm im Orangeriegarten zog Kinder und Eltern in großen Scharen an. Schmink- und Basteltische, ein Zelt der Sinne und viele Bewegungsspiele boten die Gelegenheit, endlich draußen spielen zu können. Dafür hatten die Kindertagesstätten der Kirchengemeinden gesorgt. Die Erwachsenen konnten mitten im frischen Frühlingsgrün des Orangeriegartens Kaffee und Kuchen genießen. Hierfür hatten die Ehrenamtlichen der Gemeinden ebenso vorgesorgt, wie für den Rest des Programms.

Bestaunter Mittelpunkt des Festes jedoch war die Bessunger Künstlerbibel, die auf ihrem Weg von der Paulusgemeinde zur Andreaskirche mitten im Park ausgestellt war. Ehrfürchtiges Blättern in den handgemalten Seiten und fachkundige Erklärungen, warum denn dieses Bibel-Exemplar so etwas Einmaliges ist, ergänzten sich dabei. Um 17 Uhr riefen die Glocken der nahegelegenen Liebfrauenkirche zum ökumenischen Pfingstgottesdienst unter den Bäumen. Über 500 Menschen folgten der Einladung und erlebten einen fröhlichen, von den sechs Gemeinden der Bessunger Ökumenischen Gemeinderunde gestalteten Gottesdienst. Pfarrer Stefan Selzer von der katholischen Liebfrauenkirche rief angesichts des Pfingstwunders („Sie verstanden sich trotz unterschiedlicher Sprachen“) dazu auf, nicht den Fehler

zu wiederholen, der schon beim Turmbau zu Babel gemacht worden sei. Man habe damals versucht, eine gemeinsame Sprache

machen, die Christus gebracht habe. Als Anklang an das auf die Bibel gemünzte Motto des Tages „Und sie bewegt uns doch“ er-



EINEN ÖKUMENISCHEN Gottesdienst feierten über 500 Christen am vergangenen Pfingstmontag bei Sonnenschein im Orangeriegarten. (Zum Bericht) (Bild: S. Krieger)

„ohne Gott“ zu sprechen. Die geplante EU-Verfassung verzichte auf den Gottesbezug in ihrer Präambel. Nun komme es für Christen umso mehr darauf an, die gemeinsame Hoffnung zu formulieren und sichtbar zu

hielten alle Gottesdienstbesucher Windrädchen. Nach etwas Zögern („das ist doch was für Kinder“) entdeckten die Erwachsenen den Spaß daran wieder, sich vom Wind – in der Bibel auch Symbol für den Heiligen Geist – bewegen zu lassen. Die Bessunger Bibel wurde zum Ausklang in die Andreaskirche weitergetragen, wo sie bis zum Pfingstmontag 2006 verbleiben wird.



„wer + was = wo“ erscheint bald auch in Bessungen!

Ende 2004 veröffentlichte der Ralf-Hellriegel-Verlag die erste Ausgabe eines neuartigen Gewerbeführers mit dem Titel „wer + was = wo“. Über 300 Gewerbetreibende, Vereine und Vereinigungen aus Eberstadt sind in dieser übersichtlichen und informativen Broschüre zusammengefasst und in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt worden.

In dem genau gleichen Stil wird nun die nächste Ausgabe von „wer + was = wo“ in Bessungen erscheinen. Noch in diesem Jahr werden somit auch die Bessunger Gewerbetreibenden, Vereinigungen und Vereine die Möglichkeit haben, sich einer breiten Leserschaft in ansprechender Form präsentieren zu können. Aber auch sonstiges Wissenswerte über den Stadtteil wird dieser Gewerbeführer beinhalten.

Interessenten können sich vorab unter www.ralf-hellriegel-verlag.de über die Broschüre „wer + was = wo“ informieren.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch im Ralf-Hellriegel-Verlag unter **Telefon 06151/880063** oder bei unserer Anzeigenberaterin, Frau Ellen Hellriegel, unter **Telefon 06154/696552**.

Vitalität für Körper und Geist



Salus Royalgink®
Ginseng Ginkgo Dragees:
Beugen altersbedingten Leistungsminderungen und Konzentrationsmängeln vor!

Salus Royalgink® Ginseng Ginkgo Dragees:
Zur Vorbeugung gegen altersbedingte Leistungsminderung und Konzentrationsmängel. Herz-Kreislauf-Tonikum. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Hinweis: Mitarbeiter Ihres Reformhauses verfügen über die nötigen Sachkenntnisse und beraten Sie gerne!

Erhältlich im Reformhaus

Reformhaus STIER

Wittmannstraße 2 · 64285 Darmstadt

Telefon 0 61 51 / 6 37 28

Das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm

AUS DEN VEREINEN

RW Darmstadt

E3-Junioren weiterhin auf Erfolgskurs (hf). Am 7.5. stand das Spitzenspiel TSV Pfungstadt II (Tabellenzweiter) und RW Darmstadt III (Tabellführer) auf dem Plan. Bereits das Hinspiel war an Spannung kaum zu überbieten. Mit 7:5 Toren behielt RW Darmstadt die Oberhand. Von Beginn an wurde konzentriert gespielt und so ergaben sich auf beiden Seiten gute Torchancen, die jedoch noch nicht zum Torerfolg führten. RW machte weiterhin Druck, gewann ihre Zweikämpfe und nach einem tollen Paß von M. Götz konnte M. Müller zum 0:1 einschließen. TSV Pfungstadt wurde stärker und Torwart L. Thorand mußte sein ganzes Können unter Beweis stellen. Gegen einen Fernschuß und einen weiteren Treffer war er allerdings machtlos. So ging Pfungstadt mit einer 2:1 Führung in die Halbzeit. Nach dem Wiederanpfiff wurde Darmstadt stärker und S. Muth verwandelte eine Hereingabe zum 2:2 Ausgleich. Pfungstadt versuchte RW Darmstadt mit verstärktem Körpereinsatz aus dem Rhythmus zu bringen, doch Darmstadt hielt dagegen. A. Wichary leitete mit seinem Weitschuß einen Konter ein, den M. Müller zur 2:3 Führung nutzen konnte. Nach einem Foul an S. Muth verwandelte M. Götz den fälligen 7-Meter sicher. Dies war der Knackpunkt in diesem Spiel. Einige Spieler des TSV Pfungstadt resignierten und so konnte Y. de Groot kurz vor Spielende noch einen Treffer zum 2:5 Endstand erzielen. Nach 13 Spieltagen führt RW Darmstadt III die Tabelle mit 115:30 Toren und 37 Punkten vor dem TSV Pfungstadt II (bereits mit 14 Spielen) mit 83:30 Toren und 33 Punkten an.

Jugend-Fußballspieler gesucht

(hf). So wie in jedem Jahr müssen wieder Jugendspieler altersbedingt ihre Spielklasse verlassen. Um dem Spielbetrieb aufrecht zu erhalten würde der Verein sich freuen wenn sich der eine oder andere dazu entschließen könnte beim SKV Rot-Weiß Fußball zu spielen. Die A-Junioren (Bezirksliga) trainieren montags, mittwochs und freitags von 17.30-19 Uhr. Am Sonntag, 22.5. und am Sonntag 29.5. soll ein Probetraining von 9-12 Uhr abgehalten werden. Interessierte Spieler können sich an diesem Tag auf dem Sportgelände, Winkel-

schneise 9 zum Probetraining bei den Trainern melden. Für die D-Junioren Jahrgang 93 wird noch ein Torwart gesucht. Natürlich sind auch in den anderen Spielklassen Jugendliche herzlich willkommen. Alle Interessierte die Infos über die Trainingszeiten haben möchten, können sich beim Jugendleiter informieren. Detlef Schiffer, Telefon 06151/315468 oder 0173/9308369.

TSZ Blau-Gold

Hessen Tanz - und Darmstadt tanzt ganz vorne mit (hf). 71 teilnehmende Paare, fast so viele wie bei einer Deutschen Meisterschaft, kamen zur Rangliste der Jugend A-Latein bei Hessen Tanz in Frankfurt. Nur wenige Top-Paare fehlten auf der Startliste. Der Sieg von Diego Martinez/Natalija Veremeeva (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt) war eine ganz eindeutige Angelegenheit. Sie präsentierten sich von Beginn an hochmotiviert und dominierten die Konkurrenz ganz klar. Nur wenige Bestnoten fehlten den beiden Darmstädtern bei ihrem souveränen Sieg. Michael und Beate Lindner (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt) gingen ebenfalls als Sieger von der Fläche.

Tanztreff „La Movida“

(ng). Fit durch tanzen bei Musik von Walzer bis Salsa in gemütlicher Atmosphäre. Die Breiten-sportgruppen laden ein zum Tanzen für jedermann, am Samstag 21.5. ab 20 Uhr im Tanzsportzentrum Blau-Gold Casino Darmstadt e.V. (hinter der Eis-sporthalle).

Juni 2005

- Sonntag, 5.6., 20 Uhr
Jazz in der Knabenschule:
Darmstädter Big Band
„Latin Project“ feat. **Joe Gallardo** (Posaune)
- Freitag, 10.6., 20 Uhr
Drums & Voices II: Trommeln, Lyrik, Tanz, Drum'n'Bass
- Donnerstag, 16.6., 20 Uhr
Music Ensemble of Benares:
Kathak-Flamenco
- Dienstag, 21.6., 20 Uhr
FAIRwandlungen - Traum einer gerechten Zukunft: Konzert/Lesung mit Grupo Sal und Siegfried Pater
- Mittwoch, 22.6., 21 Uhr
Just for fun - Straßentheaterfestival (Open Air): Lust & Liebe - Till Pöhlmann & High Society
- Sonntag, 26.6., ab 11 Uhr
Sommerfest des Vereins für nichtrepressive Erziehung

Ludwigshöhstr. 42 · Tel. 61650

APOLLO

Flughafentransfer, Kombis, Kleinbusse
Tel. 06154/63 10 93

Taxi- und Mietwagen- unternehmen Arvantas
Hügelstraße 24
64372 Ober-Ramstadt

Siegfried Rausch HEILPRAKTIKER

Behandlungsschwerpunkte
❖ Immunsystem stärken
❖ Selbstheilungskräfte aktivieren
❖ Entgiftung und Ausleitung

Sandbergstraße 48 · Bessungen
Infos und Termine:
Telefon (0 62 51) 70 85 90

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

29. Internationales Damen Tennisturnier vom 3.-10. Juli hinter der Radrennbahn Eine Woche lang „Klein Wimbledon“ in Bessungen

(rh). Es sei ihm schon klar, daß der große Tennisboom über und die Zeiten von Graf und Becker vorbei sind, „aber wenn ich etwas mache, mache ich das auch richtig“, sagte Jürgen Raddatz, Turnierdirektor des Internationalen Damen Tennisturniers in einer Pressekonferenz am 9. Mai. Und diesen Eindruck gewinnt man sehr schnell vom neugewählten 1. Vorsitzenden des Tennisclub Bessungen 2000 (wir berichteten darüber). Er ist umtriebiger, will neue Wege gehen und dennoch das Traditionelle einbinden in das sportliche Geschehen rund um die gelbe Filzkugel auf den 12 Frei- und den zwei Hallenplätzen.

Vom 3.-10. Juli erlebt die Tennisanlage hinter der Radrennbahn in Bessungen wieder ihr alljährliches Highlight, das „Internationale Damen Tennisturnier“ und das bereits in 29. Auflage. 32 Spielerinnen der Weltpitzenklasse aus 21 Nationen aller Kontinente werden dann wieder um das Gesamtpreisgeld von 25.000 Dollar spielen, darüber hinaus WTA-Punkte sammeln und Bessungen eine Woche lang in „Klein Wimbledon“ verwandeln. Mit den 6.000 zu erwartenden Zuschauern liegt der TCB zwar hinter den Zahlen auf der Insel zurück, dafür wird aber mit moderaten Eintrittspreisen (Erwachsenen-Tageskarte 10-24 Euro, Dauerkarte 29 Euro, Mitglieder 19 Euro, Jugendliche 3 Euro, Studenten/Azubis 8 Euro) und einer schmackhaft-gepflegten Anlage internationales Flair auf hohem Niveau geboten. „Die Schnittstelle zwischen dem professionellen Tennis und der familiären Atmosphäre auf unserer Anlage ist eben sehr groß“, stellt Pipo Russo, Pressesprecher des Turniers denn auch stolz fest. Tennisgrößen wie Steffi Graf, Anke Huber, Anna-Lena Grönefeld oder die derzeitige Welt-ranglistenzweite Marlene Weingärtner waren hier ebenso schon am Ball wie die Bessungerin Andrea Glass oder im letzten Jahr die Weißrussin Viktoria Azaren-

ka, die 2004 das Jugend-Doppel in Wimbledon und vor kurzem das Jugend-Einzel bei den Australian Open gewann. „Um das Turnier durchzuziehen, brauchen wir ein Gesamtbudget von 70.000 Euro“ (Faustregel:

lung, daß sich die Stadt Darmstadt an Preisgeldern oder ähnlichem nicht beteiligen kann. „Aber, wir übernehmen auch in diesem Jahr wieder den traditionellen Empfang für die Spielerinnen und die geladenen Gäste am

verantwortlich. Nur aufgrund dieser „großen Anstrengung“ ist gewährleistet, daß dieses Turnier nicht ins Minus gerät, erklärt Raddatz.

„Wir brauchen noch dringend 30 Balkkinder und Linienrichter im Alter zwischen 12 bis 18 Jahren“, bittet Ingeborg Cornelius-Hansen die beiden anwesenden Pressevertreter um Bekannmachung in ihren Zeitungen. Die stellvertretende Vereinsvorsitzende kümmert sich sehr rühmig um die Jugendförderung im Verein. „Die Jugendlichen werden von uns turniergerecht eingekleidet und erhalten von der DTB-Turnierschiedsrichtern eine umfassende Schulung. Bei solch einer Turnieratmosphäre springt bei den Jugendlichen oftmals eine Art Funke über und sie werden vom Tennisfieber gepackt“, weiß Frau Cornelius-Hansen.

Und wir als Presse wollen hier gerne helfen, wenn wir können. Also, tennisinteressierte Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, wenn Ihr bei diesem internationalen Tennisturnier als Balljunge/-mädchen oder als Linienrichter/-richterin aktiv dabei sein wollt, dann solltet Ihr Euch melden beim TCB unter der Telefonnummer 06151/664466. Vielleicht packt Euch ja tatsächlich das Tennisfieber und - wer weiß das schon - bringt Darmstadt in ein paar Jahren eine Berühmtheit hervor, die sich nahtlos in die Ahnegalerie von Becker, Graf & Co. einreihen wird... (Diesen Artikel finden Sie auch unter www.raff-hellriegel-verlag.de)



DIE VORBEREITUNGEN für das 29. Internationale Damen Tennisturnier des TCB laufen auf Hochtouren. In einer Pressekonferenz stimmte der Vereinsvorstand und Oberbürgermeister Peter Benz auf das Turnier ein. Auf unserem rh-Bild v.l.: 2. Vorsitzende Ingeborg Cornelius-Hansen, Schirmherr Peter Benz, Vorsitzender Jürgen Raddatz, Pressesprecher Pipo Russo. (Zum Bericht)

Preisgeld x 3), sagt Raddatz. „Dieses Geld erwirtschaften wir aus Eintrittsgeldern, der Festwiese sowie den Sponsoren aus dem regionalen Gewerbe. Und der Hessische Tennisverband unterstützt uns in der Logistik des Turniers. Ein noch größeres Sponsorenpool wären natürlich wünschenswert“, stellt Raddatz mit einem kleinen, aber unüberhörbaren Seitenhieb auf den Schirmherren, Oberbürgermeister Peter Benz weiter fest. Dieser antwortet sofort mit der Feststel-

Dienstag“. Die „Sportstadt mit Herz“ (Benz) steht dafür, dieses vereinseigene und mit Kontinuität geführte Turnier in Bessungen zu erhalten. „Das ist uns bisher gelungen und in diesem Bereich (zweckgebundene Arbeiten wie Rasenpflege etc.) helfen wir auch weiterhin gerne“, versprach der Oberbürgermeister. Über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich für das internationale Turnier teilweise Urlaub nehmen, sind für die Gesamtabwicklung auf der Tennisanlage des TCB

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:
Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353
www.ftcda.de

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister
Gartenpflege, Baum- und Strauchschnitt
Individuelle Gestaltung von Hof und Garten
Neuanlage und Pflege von Grabstätten
Beton- / Natursteinarbeiten aller Art
Planung - Gestaltung - Beratung
Tel. 06151-538340 · Fax. 06151-9518634 · Mobil. 0177-2241445
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

Familien- und Seniorenservice
Jutta und Thomas Hoffmann
- Hauswirtschaftliche Dienste und mehr -
• für Familien, die kurzfristig versorgt werden müssen,
• für Senioren, die nicht ins Altersheim wollen,
• für Kinder, die ihre Eltern gut versorgt wissen möchten.
64285 Darmstadt · Telefon 0 61 51/96 32 46
E-Mail: info@FuS-Service.de
Internet: www.FuS-Service.de

Salon Schneider-Becker
Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür
Friseursalon Schneider-Becker
Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 06151/62457

PAPRIKA
Lebensmittel - Obst - Gemüse
Karlstraße 96 · DA · Tel. 9518160
(Eingang Klappacher Straße)
Täglich frischer Spargel!
• Freitag: Frischer Fisch
An anderen Tagen auch auf Bestellung
• Original englische Lebensmittel
Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 8.30 - 20.00 Uhr durchgehend
Sa.: 8.30-18.00 Uhr durchgehend.
Auf Ihren Besuch freut sich Vicdan Knorr

Bessunger Knaben-Schule
Sonntag, 5.6., 20 Uhr
Jazz in der Knabenschule:
Darmstädter Big Band
„Latin Project“ feat. **Joe Gallardo** (Posaune)

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
21.5. Liebig-Apotheke Heidelberg Str. 39-41, Darmstadt ☎ 06151/311763
22.5. Tannen-Apotheke In der Kirchtanne 27, Eberstadt ☎ 06151/57799
25.5. Fliederberg-Apotheke Eschollbrückerstraße 26, Darmstadt ☎ 06151317010
28.5. Georgen-Apotheke Heidelberger Landstraße 209 ☎ 06151/55578
29.5. Adler-Apotheke Wilhelminenstr. 13, Darmstadt ☎ 06151/26323
1.6. Hirsch-Apotheke Nd.-Ramstädter Str. 21, Darmstadt ☎ 06151/44926

ASB
„ASB-Service-Telefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückhol-dienst: ☎ 0800-1921200 Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“: „Unterweisung für Führerscheinbewerber“, 1.-3. Samstag im Monat, 8-16h, Eberstadt, Pfungstädter Straße 165, Sehtest möglich, keine Anmeldung erforderlich. Sonderschulung „Erste Hilfe am Hund“ für Gruppen und Vereine auf Anfrage, 06151/50530 „Seniorengymnastik“, jeden Mittwoch 9-10h im alten Hallenbad Darmstadt Erste-Hilfe Kurs (auch für Betriebsrathelfer), 21./22.5. 8-16h Erste-Hilfe für akut erkrankte

und verl. Kinder, 21.5. 9-17h Ausflugsfahrten für ältere und behinderte Mitbürger, 28.5. ab 13h Kaffeefahrt

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Stadtteilbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Verein für Volksgesundheit
24.5. 14.30h Spaziergang zum Kulturcafe Bessungen ab 18h Bioverein-Stammtisch, Gaststätte Petri
31.5. 14.30h Spaziergang zum Cafe Böllenfalltor
2.6. 14.30h Spaziergang zum Cafe Böllenfalltor

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
20.5. 20.30h Chawwurusch
26.5. 15h Nadjas Puppenbühne: Schenken ist schön
26.5. 18h Jazz
29.5. 20.30h Der Blaue Salon

Centralstation
20.5. 21h Coralie Clément
21.5. 15h Darmstadt spielt 21h Mellow Weekend25.5. 20.45h Champions League
26.5. 23h The Disco Boys
27.5. 23h Milchclub Boys
28.5. 23h Mellow Weekend

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)

21.5. 20.30h, 22.5. 19h, 23.-28.5. 20.30h, 30.+31.5. 20.30h, 1.+2.6. 20.30h
„Erwin - Ein Schweineleben“

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
20.+21.5. 20.15h, 22.5. 18h, 25.-28.5. 20.15h
„Meine Frau wie-heißt-sie-noch?“
21.5. 15.30h, 22.5. 11h
„Der kleine Eisbär“
28.+29.5. 15.30h
„Oh, wie schön ist Panama“

halbNeun Theater
20.5. 20.30h Peter Finger - meister der akustischen Gitarre
21.5. 20.30h Florian Schroeder „Auf Ochsentour“
27.+28.5. 20.30h Lars Reichow „Glücklich in Deutschland“
30.+31.5. 20.30h Carte Blanche - Die Schönen der Nacht

Nachbarschaftsheim DA e.V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
2.6. 15h Führung durch Bessungen mit Lina Geiger

Springflute
22.5. ab 14h Autofreie B3, Bensheim „Wirtshaus Kleingärtner“

Viktoriaische
31.5. 19h Sommerkonzert, Orangerie

Vocalensemble Darmstadt
21.5. 20h Festkonzert, Kirche St. Ludwig, Wilhelminenplatz

AUSSTELLUNGEN

Maltreff Darmstadt
Kulturzentrum Bessunger Knabenschule,
Junge Künstler stellen ihre Arbeiten vor, Vernissage: 21.5. 15h
Ausstellungsdauer: 21.+22.5.05
Öffnungs.: Sa + So. 11-19h

TERMINKALENDER

KIRCHLICHES

Ev. Andrease Gemeinde
22.5. 10h Gottesdienst
29.5. 10h Schloßgrabenfest-Gtd.

Ev. Matthäus Gemeinde
22.5. 10h Gottesdienst
11h Kindergottesdienst
29.5. 10h Gottesdienst
11h Kindergottesdienst

Ev. Paulus Gemeinde
21.5. 18h Wochenschlußbandacht
22.5. 10h Abendmahls-gtd.
10h Kindergottesdienst
28.5. 18h Wochenschlußbandacht
29.5. 10h Taufgottesdienst

Ev. Südost Gemeinde
22.5. 10h Gt. m. Vorstellung
28.5. 18h Vorabendgt. z. Konfi
29.5. 10h Konfigtd. Abendm.

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
22.05. 10h Hochamt
11.10h Kindergottesdienst
15h Maiandacht
26.5. 9h Hl. Messe
17.30h Maiandacht
27.5. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse

Kath. Pfarramt Liebfrauen
sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

Kath. Pfarramt St. Ludwig
22.5. 10h Hochamt
19h Abendmesse
26.5. 9h Zentraler Gottesdienst im Hof des Alten- Pflegeheims, Emilstr. 1,
19h Abendmesse

Kapelle
22.5. 10h Kindergottesdienst
11h Ital. Gottesdienst
18h Maiandacht
19h Hl. Messe d. kath. Hochschulgemeinde

Anlieger der Jahnstraße stellten die Frage: Anwohner- oder Durchgangsstraße? „Punktsieg“ für Durchfahrtsverbot – Anlieger frei

(rh). Eigentlich hatten sie gehofft, die Macher des „Dialogforums Jahnstraße“, daß eine Kerntruppe von gerade mal um die 10 Leute kommen würde. Weit gefehlt, das Thema interessiert doch mehr Anwohner als ursprünglich angenommen. Dem Aufruf zur ersten Informationsveranstaltung am 9. Mai in der Mensa der Edith-Stein-Schule folgten immerhin 41 Interessierte.

den Durchgangsverkehr gesperrt, der Roquetteweg wurde zur Sackgasse umgebaut, der Herdweg ist ab der Martinstraße im westlichen Teil Einbahnstraße und die Verkehrsführung in der Nieder-Ramstädter sowie in der Klappacher Straße mit Abbiegespuren in die Jahnstraße hat eine weitere Verlagerung in unsere Straße nach sich gezogen“, stellt Gaßner weiter fest. „Und wir

ler Toleranzen 39 Stundenkilometer fahren muß, damit das Radargerät auslöst, ist die Häufigkeit der Geschwindigkeitsübertretungen in der Jahnstraße gegenüber anderen Straßen im Stadtgebiet eher unbedeutend“, sagt Keller. Das sahen viele der Anwesenden anders. Eine Anwohnerin berichtete davon, daß ihr in der Jahnstraße in Höhe des Anwesens

die statistische Situation. „Kein Problem“ soll laut Wenzel das Aufstellen von Schildern sein, die auf eine Schule hinweisen. Auch Fahrbahnmarkierungen seien sicher möglich, so Wenzel. „Ansonsten möchte ich keinen blinden Aktionismus aufkommen lassen – ich bin selbst Bessunger und weiß, was manchmal so geschwätzt wird“, meinte der Baudezernent. „Wir werden eine Ortsbegehung machen und sehen, was machbar ist und was Sinn macht, ansonsten stochem wir im Nebel“, versprach Wenzel den Anwohnern.

Der Moderator des Abends, Jochen Reus, verteilte zum Ende der Veranstaltung grüne Klebpunkte, die von den Anwesenden für die 16 verschiedenen Änderungs-Anregungen, die an der Tafel angeschlagen waren, verteilt werden sollten. „Punkte“-Sieger mit 35 Markierungen wurde der Vorschlag „Durchfahrtsverbot – außer Anwohner“. Auf Platz zwei folgte mit 27 Punkten die Forderung nach Fahrbahnschwellen gefolgt von der Verkehrseinschränkung in der unteren Jahnstraße an der Orangerie.

Bis zum Spätherbst will die Stadt sich Gedanken zur Situation vor Ort machen – auch über einen kleinen Kreisverkehr an der Kreuzung Jahn- und Klappacher Straße. Dann wird man sich erneut treffen und weitere Schritte beraten, damit für die Anwohner der Jahnstraße dann vielleicht doch eine befriedigende Lösung herausgekommen sein wird. (Diesen Artikel finden Sie auch im Internet unter www.ralf-hellriegel-verlag.de)



EINEN AUFRUF zur Verkehrsminderung in der Jahnstraße startete eine Initiative von Bewohnern in der Jahnstraße vor einigen Wochen. 130 direkt Betroffene haben bisher in einer Unterschriftenaktion ihren Aufruf auf Entlastung des Verkehrs in ihrer Wohnstraße bekundet. Die Anwohner befürchten bei weiterer Zunahme des Verkehrs in der Jahnstraße negative Folgen für Wohnqualität und Gesundheit. Darüber sprachen sie vergangene Woche mit Vertretern der Stadt Darmstadt.

Auch Baudezernent Dieter Wenzel, der zusammen mit Harald Keller, dem Leiter der Straßenverkehrsbehörde und Norbert Stoll, dem Leiter der Abteilung Verkehrsentwicklung gekommen war, gab sich überrascht, „daß so viele da sind“.

wollen diesen Prozess mit der Stadtverwaltung diskutieren, und zwar solange, bis für uns Anwohner der Jahnstraße eine befriedigende Lösung herausgekommen ist“, gab sich Gaßner freundlich, aber dennoch kampfbetont. „In Darmstadt gab es im Jahr 1970

Nr. 100 geparktes Auto bereits zum dritten Mal zu Schrott gefahren wurde - zurückzuführen auf aggressives Fahrverhalten. „Nachts rasen die Taxis mit 80 Stundenkilometer hier durch“, weiß Michael Gaßner zu berichten. Eine Mutter erzählt davon,

Aktionstage
23.05. - 25.05.05
Sparkassen-Filiale
Orangerie

Das ideale Wetter für einen Bankbesuch.
Auf www.sparkasse-darmstadt.de.

Sparkasse Darmstadt

Unser Onlinebanking ist nicht nur bequem und einfach, es ist auch rund um die Uhr für Sie da. Und es ist noch ein bisschen näher als die nächste Geschäftsstelle. Informieren Sie sich dort ...oder gleich online. Wenn's um Geld geht ... Sparkasse Darmstadt.



PUNKTESYSTEM. Aus 16 verschiedenen Vorschlägen zur Entlastung der Verkehrssituation in der Jahnstraße bekam der des „Durchfahrtsverbotes – außer für Anwohner“ 35 und somit die meisten Punkte. (Zum Bericht) (Bilder: rh)

Michael Gaßner, Sprecher der Initiativgruppe, die sich Anfang 2005 gegründet hat und schon jetzt 130 Unterzeichner für eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Jahnstraße hinter sich weiß, stieg auch gleich ins Thema ein: „Wir beobachten seit 15 Jahren den Verkehrsfluß in der Jahnstraße und stellen eine ständige Verkehrszunahme fest“, sagt er. „Dies liegt unter anderem an den Verkehrseinschränkungsmaßnahmen in den Vergleichsstraßen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Wir wollen zwar keine Zurückverlagerung des Verkehrs“, bemerkte Gaßner weiter, „aber der Heinrichwingertsweg ist mit Pollern versehen, der Steinbergweg wurde teilweise für

47.000 zugelassene Kraftfahrzeuge, im Jahr 2002 waren es bereits 83.000 Kfz, also fast eine Verdoppelung“, zitierte Dieter Wenzel die Fakten. „Trotzdem sind die Straßen in dieser Zeit nicht doppelt so breit geworden und somit kann man eine größere Verkehrsdichte nachvollziehen“, fährt der Stadtrat fort. Obwohl die Jahnstraße seit 1995 eine Tempo-30-Zone ist, bleibt die Frage, ob hier die Geschwindigkeit eingehalten wird, meint Wenzel weiter. „Die Jahnstraße war bei unseren Geschwindigkeitsmessungen nicht auffällig“, weiß dazu Harald Keller. „Wenn man zugrunde legt, daß ein Kraftfahrer in einer Tempo-30-Zone nach Abzug al-

wie sie sich jeden Morgen „toddesmutig“ auf die Jahnstraße „schmeißen“ muß, um ihre drei Kinder auf den Schulweg über die Straße zu geleiten. Eine andere Anwohnerin berichtet von ihren „zweieinhalb“ Katzen (die eine hat nur noch drei Beine), die sie in der Jahnstraße bereits eingebüßt hat. Gerade zwischen der Clemensstraße und der Klappacher Straße würde massiv zu schnell gefahren, stellen einige Anwohner weiter fest. „Die Jahnstraße hat eine Verkehrssammelfunktion für Besungen und zudem auch das Pech, eine gerade geführte Straße zu sein, die somit eine angenehme Ost-West-Verbindung zwischen der Nieder-Ramstädter Straße und der Klappacher Straße herstellt“, bemerkt Verkehrsentwickler Norbert Stoll. Er schlägt daher Verkehrszählungen von 6-10 und von 15-19 Uhr vor, zusammen mit einer Kennzeichenerfassung, um den Durchgangsverkehr zu ermitteln. Auch verdeckte Geschwindigkeitsmessungen sollen durchgeführt werden, schlägt Stoll vor. „Ich werde veranlassen, daß außerhalb der Hauptverkehrszeiten in Besungen gezielt und verstärkt gemessen wird“, verspricht Harald Keller den Anwohnern. Der Vorschlag eines Zebrastrreifens in Höhe der Edith-Stein-Schule mußte den verwunderten Anwesenden doppelt verneint werden. In Tempo-30-Zonen seien Zebrastrreifen nicht zulässig, denn diese Straßen soll man an jeder Stelle und jederzeit queren können, so Keller. „Und zudem passieren die meisten Unfälle mit Kindern auf dem Schulweg auf Zebrastrreifen“, erläutert Keller

Eumetsat: Termingerechte Vollendung des sechsgeschossigen Südflügels

(hf). Eumetsat beging die offizielle Einweihung des Erweiterungsbaus bereichert Eumetsat die Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht nur durch die Vollendung einer architektonischen Sehenswürdigkeit und den Ausbau des High-Tech-Standorts in dieser Region, sondern bietet auch ihren Mitarbeitern, von denen einige ihre Schreibtische seit Jahren in Bürocontainern auf dem Gelände stehen hatten, verbesserte Arbeitsbedingungen. Eumetsat-Generaldirektor Dr. Lars Prahm, betonte, daß attraktive Arbeitsbedingungen zum einen den Teamgeist und das Engagement seiner Mitarbeiter fördern und zum anderen diese Wissenschaftsinstitution einen Beitrag zur Standortfestigung leisten kann.

tern bezogen werden, sind dort Konferenz- und Trainingsräume sowie eine Bibliothek untergebracht. Bereits im Januar wurde das erweiterte Betriebsrestaurant nach der Erhöhung der Sitzplätze von 150 auf mehr als 200 eröffnet, ohne daß der Betrieb des Ca-

tektischen Einklang. Mit der Einweihung des Erweiterungsbaus bereichert Eumetsat die Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht nur durch die Vollendung einer architektonischen Sehenswürdigkeit und den Ausbau des High-Tech-Standorts in dieser Region, sondern bietet auch ihren Mitarbeitern, von denen einige ihre Schreibtische seit Jahren in Bürocontainern auf dem Gelände stehen hatten, verbesserte Arbeitsbedingungen. Eumetsat-Generaldirektor Dr. Lars Prahm, betonte, daß attraktive Arbeitsbedingungen zum einen den Teamgeist und das Engagement seiner Mitarbeiter fördern und zum anderen diese Wissenschaftsinstitution einen Beitrag zur Standortfestigung leisten kann.



SCHLÜSSELÜBERGABE. Eumetsat Generaldirektor Lars Prahm übernimmt den symbolischen Schlüssel für den neuen Erweiterungsbau. (Zum Bericht) (Bild: hf)

Mit sechs Stockwerken und einer Gesamtfläche von etwa 4000 Quadratmetern bietet der Südflügel, der durch einen architektonisch eindrucksvollen Rundturm hervorsteht, zusätzliche Räumlichkeiten für mehr als 100 Mitarbeiter. Neben den Büros, die Anfang Juni von den Mitarbei-

tering Service während der Bauarbeiten eingestellt werden mußte. Der für rund 7,0 Millionen Euro im Rahmen des vorgesehenen Budgets zusätzlich errichtete Gebäudeflügel ergänzt, nicht zuletzt, das mit viel Glas und Stahl versehene, futuristisch anmutende Haupthaus im archi-

tektischen Einklang. Mit der Einweihung des Erweiterungsbaus bereichert Eumetsat die Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht nur durch die Vollendung einer architektonischen Sehenswürdigkeit und den Ausbau des High-Tech-Standorts in dieser Region, sondern bietet auch ihren Mitarbeitern, von denen einige ihre Schreibtische seit Jahren in Bürocontainern auf dem Gelände stehen hatten, verbesserte Arbeitsbedingungen. Eumetsat-Generaldirektor Dr. Lars Prahm, betonte, daß attraktive Arbeitsbedingungen zum einen den Teamgeist und das Engagement seiner Mitarbeiter fördern und zum anderen diese Wissenschaftsinstitution einen Beitrag zur Standortfestigung leisten kann.

VORDÄCHER

Vordachsysteme „Como“, „Piano“ und „Volta“ von

TEBAU
Glas & Funktion

Beratung, Planung, Verkauf, Montage

LEUSCHNER

FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN

Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Waschen, Schneiden, selbst Föhnen

16,- €

Angebot gültig vom 20.-28. Mai 2005

HAARMODE
Qera

Moltkestraße 36 · 64295 Darmstadt · Tel. 06151/61747
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr · Sa 8 - 12 Uhr



EINE HEITERE Atmosphäre gepaart mit wohlklingendem Chorgesang herrschte am vergangenen Samstag (14.) in der vollbesetzten Orangerie. Die Wilhelm-Leuschner-Schule beteiligte sich mit fünf weiteren Schulen aus Frankreich, Rumänien, Ungarn und Schweden an einem Comenius-Projekt der EU. Die fünf

Schulchöre brachten in gekonnter Stimmvielfalt die verschiedensten Lieder in den jeweiligen Sprachen ihrer Heimatländer zu Gehör. Unser rh-Bild entstand bei dem äußerst stimmungsvoll dargebotenen Lied „Die Lappingskerb“, gesungen vom Chor der Wilhelm-Leuschner-Schule.

LILY FASHION
BRAUT- & ABENDMODE

Braut- und Abendmode in großer Auswahl

SONDERAKTION 20.-28.5.05
Jedes Brautkleid 299,- €

Heinrichstraße 104 · Darmstadt
Telefon 0 61 51/1 59 72 71

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr + 15.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-18.00 Uhr



Neues beim
ASB-Menüservice

Neben Vollkost, Vollkost mit fleischlosem Hauptmenü und Diabeteskost nun noch mehr Service für Sie:

Süßspeise, Kaltgericht (z.B. als Abendessen), ein Sparmenü und ein Schlemmermenü zur Auswahl.

Alle Vollkostmenüs des ASB-Menü-Service beinhalten jeweils eine Tagessuppe, Hauptgericht und Dessert.

Jeden Tag aus 7 verschiedenen Gerichten wählen ... köstlich!

ASB Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt
mail: verwaltung@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Info- und Service-Telefon:
06151 / 5050



ZUM 32. INTERNATIONALEN POKALWETTKAMPF hatte der Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsverein Eberstadt, am 7. und 8. Mai eingeladen. Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik sowie Gäste aus Italien und den Niederlanden trafen sich auf dem Vereinsgelände an der Gernsheimer Straße, um ihre Hunden den Leistungsreichern in den Abteilungen Unterordnung und Schutzdienst vorzuführen. Auf unserem rh-Bild Hundeführer Helmut Berninger aus Groß-Ostheim mit „Kalle vom Weisbachtal“. Trotz anhaltenden Regens fanden sich zahlreiche interessierte Zuschauer am Rand des Übungsplatzes ein.

„Verrückte Ludwigsklause“ – Ortstermin auf der Ludwigshöhe stieß auf reges Interesse
Standortbestimmung zur Standortfrage

(rh). Eigentlich sollte es ein „amtsinternes“ Vortreffen zwischen Bau-, Forst- sowie dem Grünflächen- und Umweltsamt und der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe (BBL) werden. Umso erstaunter war Darmstadts oberster Ökologe, Stadtrat Klaus Feuchtinger daher auch über die große Anzahl der Anwesenden. Aber der Reihe nach. Als Thomas Deuster, ein Ingenieur aus Bessungen, vor einiger Zeit mit seiner Vision an die Öf-

anberaunt. „Aber eigentlich nur in kleinstem Kreise - wo kommen bloß die vielen Leute her?“, stutzte Feuchtinger verwundert und fühlte sich ein wenig „überfahren“ ob der 17 Anwesenden. Zieht man allerdings die Repräsentanten der städtischen Behörden einmal ab, so waren gerade mal sechs Leute da, die offiziell nicht eingeladen waren. Und bei denen handelte es sich um die Anwohner, die so mancher Aktion auf der Ludwigshöhe schon län-

dernd Neubert vom Bauaufsichtsammt. Will heißen, ein Bauen in diesem Bereich ist eigentlich untersagt. „Eine Zulassung käme höchstens in Betracht, wenn öffentliche Belange nicht im Wege stünden, und das ist ein sehr weites Feld. Abgesehen davon hat die Ludwigsklause an ihrem derzeitigen Standort einen sogenannten ‚Bestandsschutz‘. Dieser ginge nicht automatisch auf den geplanten Neubau über, sondern würde

druck von meinem Vorhaben vermitteln“, sagt Thomas Deuster, der mit der Architektin Jutta Heyd anwesend war, die sich ja bereits erste Gedanken über eine neugestaltete Ludwigsklause gemacht hat. Schnell wurde allen klar, dies ist eine sehr schöne Idee, aber ist sie auch realisierbar? BBL-Vorsitzender Charly Landzettel hatte ein kurzes, aber passendes Fazit parat: „Der Herr Deuster hat eine gute Idee, die Stadt Darmstadt hat nix im Säckel und die BBL hat 170 Mitglieder, die keinesfalls in der Lage sind, diesem Wunschdenken zu entsprechen. Ich sehe daher momentan keine Möglichkeit, dieses Projekt zu realisieren“. Stadtrat Feuchtinger empfahl abschließend, Thomas Deuster soll sein vorhandenes Konzept ausarbeiten und dessen Finanzierbarkeit klären und die Anwohnerschaft mit heranziehen, um hier Mißverständnisse im Vorfeld auszuräumen. Wenn das alles erledigt ist, soll Deuster eine Bauvoranfrage an die Stadt Darmstadt stellen, die sich dann ihrerseits mit dem Vorhaben beschäftigen wird. Bleibt bis zum Baubeginn noch viel akribische Vorarbeit für den akribischen Vorarbeiter Thomas Deuster. (Diesen Artikel finden Sie auch im Internet unter www.ralf-hellriegel-verlag.de)



ORTSTERMIN. Um die heftig diskutierte Idee des Bessunger Ingenieurs Thomas Deuster, die Ludwigsklause zu verrücken, ging es am 10. Mai auf der Ludwigshöhe. Geklärt werden sollte, ob ein solches Vorhaben überhaupt realisierbar ist. (Zum Bericht) (Bild: rh)

fentlichkeit ging, die „Ludwigsklause“, Restauration auf der Ludwigshöhe, auf die Freifläche vor der Terrasse auf der Westseite des Bessunger Hausberges mit Aussicht auf die Stadt zu verrücken (wir berichteten am 11. Februar darüber), konnte er nur schwerlich ahnen, wie sich die Meinungsvielfalt über diesen Vorschlag entwickeln würde. Über pro und contra, um Sinn und Unsinn der „verrückten Ludwigsklause“ wird bereits in Leserbriefen in der Tageszeitung berichtet und in der Bessunger Bevölkerung wird ebenfalls angeregt darüber diskutiert. Auch die Stadt Darmstadt hat sich die Idee einer Neustrukturierung auf dem beliebten Ausflugsziel zunächst einmal angehört und am 10. Mai einen Ortstermin

ger mit Argwohn gegenüber stehen. „Wir wollen das mit eigenen Ohren hören, was hier heute beschlossen wird“, begründen sie ihre Anwesenheit. Beschlossen wurde eigentlich gar nichts. „Man kann über vieles diskutieren“, gab sich Feuchtinger demokratisch, „aber die Rahmenbedingungen für ein solches Vorhaben sind zunächst einmal zu erörtern und zu klären. Mir gefällt die Idee einer Umsetzung der Ludwigsklause ebenfalls sehr gut, aber das ist nicht die Frage“, weiß Feuchtinger um die anstehenden gesetzlichen Grundlagen wie Andienung, Stellplätze, Finanzierung, sowie dem Bau- und Planungsrecht. Wie realistisch ist die Sache also? „Ein Baurecht für ein solches Vorhaben besteht nicht“, erläutert Baudirektor

beim Abriß der alten Klause verloren gehen“, erklärt Neubert die rechtliche Seite. „Und das Naturschutzrecht erschwert diese Maßnahme zusätzlich“, ergänzt Forstamtschef Dr. Arnulf Rosenstock. „In einer so exponierten Lage wie hier kann man nicht einfach so schalten und walten, obwohl auch ich mir unter Einhaltung aller Bestandsschutz- und sonstiger Maßnahmen den neuen Standort der Ludwigsklause sehr gut vorstellen könnte. „Mir geht es nicht darum, etwas schnell zu konkretisieren, auch ist nicht die Rede von einem etwaigen Baubeginn, wie ich immer wieder höre – das ist erstunken und erlogen –, aber die Wellen schlagen derzeit sehr hoch und ich wollte ihnen vor Ort einen Ei-

Neuorganisation beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Darmstadt (EAD)
Optimierung der Straßenreinigung ohne Personalabbau

DARMSTADT (rh). „Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Verschmutzung unserer Straßen und Plätze so gering wie möglich zu halten“. Mit diesen Worten begrüßte Stadtrat Klaus Feuchtinger in Anwesenheit von EAD-Chefin Sabine Kleindiek und dem Abteilungsleiter für Straßenreinigung,

unter wachsenden Anforderungen prüft und optimiert der EAD (Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Darmstadt) im Rahmen seines Qualitätsmanagements kontinuierlich seine Arbeitsprozesse. Dabei wird bei Erfordernis auch die professionelle Unterstützung ex-

hender Optimierungspotentiale. INFA führte daraufhin im Jahr 2004 eine Bestandsaufnahme des operativen Bereiches inklusive umfassender Vorort-Erhebungen durch (drei Straßenreinigungstouren wurden über sechs Tage begleitet) und bewertete die Leistungen sowohl unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen, als auch im Vergleich zu den Leistungen anderer Betriebe und Städte. Auf dieser Datenbasis entwickelte und präsentierte INFA verschiedene Optimierungs- und Kostensenkungspotentiale, die mit dem EAD unter Einbeziehung von Personalrat, Vor- und allen anderen Mitarbeitern konstruktiv und kritisch diskutiert wurden. „Wir haben die gesamte Straßenreinigung dieser Stadt auf eine rationellere Ebene gestellt. Und diese Optimierung ging keineswegs zu Lasten des Personals“, betont Willi Kiefer stolz. „Wir haben keinen einzigen unserer Mitarbeiter entlassen müssen.“ Besondere Bedeutung kam dem Qualitätsbemessungssystem zu, das im Einzelnen auch mit den zuständigen politischen Vertreterinnen und Vertretern abgestimmt wurde. Im Rahmen dieses Systems wird die Sauberkeit von per Zufallsgenerator ausgewählten Straßen nach definierten Verschmutzungskriterien mit Noten von 1 (sehr sauber) bis 5 objektiv bewertet und dokumentiert. Pro Tag unterliegen 8 bis 10 Straßen aus verschiedenen Reinigungsbereichen dieser Kontrolle. Ferner sind alle Reinigungsbezirke mindestens einmal pro Woche in die Überprüfung einbezogen. Mittels bezirksbezogener Auswertung

der Daten können negative sowie positive Abweichungen der Ist-Werte vom angestrebten Vergleichswert beurteilt werden. Das Qualitätssicherungssystem dient somit als nachhaltiges Sicherungsverfahren zur kontinuierlichen Überwachung und Aufrechterhaltung des neuen Standards in der Straßenreinigung. Gleichzeitig erhöht es die Transparenz des Straßenreinigungsbetriebes für die Öffentlichkeit. „Daß wir unsere gute Reinigungsorganisation immer weiter verbessern, hat zusätzlich den positiven Effekt der Kostensenkung und Gebührenstabilität. Wir haben seit 1994 in Darmstadt keine Erhöhung gehabt“, erklärt Sabine Kleindiek. „Ganz im Gegenteil wurde zwischenzeitlich die Gebühr sogar dreimal gesenkt“ (1998, 1999, 2000). Der EAD wurde am 1. Januar 1995 durch Zusammenschluß des seinerzeitigen Fuhr- und Reinigungsamtes und des Eigenbetriebes Verpackungsverordnung gegründet. Das zu 100% städtische Unternehmen stellt ein Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt dar und ist wirtschaftlich sowie organisatorisch selbstständig, besitzt aber keine eigene Rechtspersönlichkeit. Das Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 435 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist mit seinem modernem Fuhrpark tagtäglich für die Darmstädter Bürgerschaft sowie für Betriebe im Einsatz. Das Aufgabenspektrum des EAD umfaßt die Darmstädter Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Straßenunterhaltung, den Winterdienst, Kanalbetrieb, die Unterhaltung der öffentlichen Toilet-

tenanlagen und teilweise auch die Reinigung städtischer Gebäude. Seit 1. Januar 2005 erstellt und versendet der EAD auch die ca. 34.000 Bescheide über Abfall- und Straßenreinigungsgebühren. (Diesen Artikel finden Sie auch im Internet unter www.ralf-hellriegel-verlag.de)



ÜBER 90 EAD-MITARBEITER sorgen in Darmstadt für saubere Straßen. Ihre Arbeit wurde nun optimiert. (Zum Bericht) (rh)

Willi Kiefer am 13. Mai im Magistratsaal der Stadt die schreibende Zunft. Thema war die Neuorganisation und Qualitätssicherung in der öffentlichen Straßenreinigung für die Stadt Darmstadt. „Aus innerbetriebliche Eigeninitiative heraus haben wir nach zusätzlichen Inputs gesucht. Wir wollten die gesamte öffentliche Straßenreinigung einmal auf den Prüfstand bringen“, erläuterte Sabine Kleindiek. Zur Erzielung wirtschaftlicher, umweltfreundlicher und qualifizierter Dienstleistungen für die Darmstädter Bürgerschaft auch

terner Beratungsunternehmen in Anspruch genommen, um übergreifende Informationen und zusätzliche Anregungen aus dem Blickwinkel außenstehender Spezialisten mit näheren Kenntnissen über die Leistungen und Arbeitsabläufe bei vergleichbaren Kommunen und Betrieben zu erhalten. So beauftragte der EAD Ende 2003 die INFA GmbH (Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management, Ahlen) mit der umfassenden Überprüfung von Effizienz und Qualität der Straßenreinigungsleistungen sowie der Aufzeigung noch beste-



EIN SICHERHEITSKONZEPT gehört zur Planung des Lohbergtunnels in Nieder-Ramstadt. Ob dieses Konzept auch stimmig ist, sollte am 10. Mai bei einer Stellprobe geklärt werden, an der Feuerwehren, Rettungsdienste und Notärzte unter der Leitung von Kreisbrandinspektor Ralph Stühling beteiligt waren. Rund 20 Einsatzfahrzeuge rückten an den Zufahrtsstraßen an um zu testen, ob sich die vorhandenen Fahrbahnen zum Tunnel optimal ausnutzen lassen. Das Ergebnis: Am Nordportal wird es im Falle eines Einsatzes keine Probleme geben. Aber: Sollte es zum Ernstfall kommen, führt der Hauffluchtweg in Richtung Süden, denn der teilweise neben der Straße verlaufenden Fluchttunnel hat nur dort einen Ausgang. Doch gerade hier, so Ralph Stühling als Fazit der Übung, könnte es bei einem Rückstau für die Einsatzfahrzeuge eng werden. Die derzeit noch vorhandene Baustellenzufahrt böte zwar einen idealen Zugang zu dieser Seite des Tunnels. Doch nach dessen Fertigstellung muß sie zurückgebaut werden. Es bleibt also noch einiges zu feilen am Sicherheitskonzept. Auf unserem rh-Bild v.r.: Christoph Kejik (ASB), Ralf Stühling, Rolf Suchland (ASB), Markus Göbel (DRK), Dieter Pabst (stellv. Kreisbrandinspektor), Thomas Göbel (Gemeindebrandinspektor Mühltal) sowie Gerhard Bayer (FF Pfungstadt).

AKTIV GEGEN REISETHROMBOSE

mediven® travel

DER REISESTRUMPF FÜR VENENGESUNDE

Je nach Art und Dauer der Reise steigt das Thromboserisiko.

Beratung und Verkauf im Sanitätshaus.

Venen-Kompetenz-Zentrum
SANITÄTSHAUS
Georg Behrmann

Orthopädie-Technik-Meisterbetrieb
Schützenstraße 8-10
64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 39 25

Im ot_z
Industriestraße 11
64367 Mühltal
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 0 61 51 / 3 96 62 40
Fax 0 61 51 / 3 96 62 50

6. Eberstädter Weinfest

Freitag, 27. Mai bis
Sonntag, 29. Mai 2005*
in der Geibel'schen Schmiede,
Oberstraße 20, Da.-Eberstadt

WEINE AUS VERSCHIEDENEN REGIONEN

RHEINHESSEN · NAHE
BADEN-WÜRTTEMBERG
FRANKEN · BERGSTRASSE

WINZERSTEAKS

BRATWÜRSTE

LIVE-MUSIK
„OLDIE EXPRESS“

Veranstalter: Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V.

* Geöffnet Fr. 17-1 Uhr · Sa. 15-1 Uhr · So. 10-14 Uhr

Es ist wieder soweit: Biergartenzeit!
Bayerischer Biergarten

 Darmstadt
Gasthaus
„Zum Scheinheilgen“
 Kastanienallee 4 • 64289 Darmstadt • Tel. 06151/711163
 www.bayerischer-biergarten.de

Werktags von 10 bis 24 Uhr Sonntags ab 16 Uhr
Der Mai ist gekommen
- unser Garten ist auf!
 Beste Unterhaltung und Darmstädter
 Hausmannskost für "pfliflich" Hesse
 und andere nette Menschen
BRAUEREIAUSSCHANK
Grohe
 Ihr Treffpunkt
 in Darmstadt!
 Nieder-Ramstädter Str. 3 • Tel.: (06151) 42 52 55
 www.grohe-gastro.de

Willkommen in der
LUDWIGSKLAUSE
auf der Ludwigshöhe
Öffnungszeiten
 Dienstag-Samstag
 14.00 - 20.00 Uhr
 Sonntag
 11.00 - 20.00 Uhr
Ob Wanderung oder
Sonntagsspaziergang
 wir laden ein zur gemütlichen
Schlußrast auf dem
Bessunger Hausberg!

Restaurant
„Zum Ziegelbusch“
 Vereinsgaststätte der TG 1875 Darmstadt
 Kranichsteiner Straße 183 · Darmstadt
 Telefon: 0 61 51/9 67 10 44
 Mo. 16.00-24.00 Uhr
 Di.-So. 10.30-15 Uhr und 17.00-24.00 Uhr
 Bei schönem Wetter durchgehend geöffnet!
Besuchen Sie unseren
neu gestalteten Biergarten!
 Internationale, gutbürgerliche Küche
 Beachten Sie unsere wechselnden Angebote
 (je nach Jahreszeit!)
Täglich wechselnder Mittagstisch:
3 Menüs von 5-7 Euro

„Darmstädter Hof“
Simmermacher
NEU Montag, Mittwoch bis Freitag:
 3 verschiedene Mittagessen incl. Suppe je **5,50 €**
 Vom 1.-6. Juni
Schnitzelwoche
 Neue Variationen aus der Schnitzelküche
 168 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
 Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlal/Nieder-Beerbach
 Telefon 0 61 51/5 54 56 · Fax 0 61 51/59 68 68
 - Dienstag Ruhetag -

Ristorante Europa
Besuchen Sie
unsere Gartenterrasse!
 Unsere Spezialität:
Steinofenpizza
 Nur mit frischen Zutaten, vom
 Profi-Pizzabäcker aus Italien
Unser Angebot
 vom 20.-31. Mai 2005
 Jede Pizza zum
 Mitnehmen **5,- €**
Mittagsmenü nur 10,- €
 Sie haben die Auswahl
 zwischen 3 Vorspeisen und
 3 Hauptgerichten, inkl. 1 Glas
 Hauswein und 1 Espresso
Öffnungszeiten
 Mo.-So. 11.30-15.00 Uhr
 und 17.30-1.00 Uhr
 Kein Ruhetag
 Weinbergstraße 44 · Darmstadt
 Tel. 06151/63582
Lieferservice!

BIERGARTENZEIT



BAYERISCHER BIERGARTEN



LUDWIGSKLAUSE



ZUM ZIEGELBUSCH



STADT BUDAPEST



ZUM ROSENGARTEN



ALMHÜTTE

HERZLICH WILLKOMMEN
Der Biergarten am Rosengarten...
 Ihr Treffpunkt in DA-Nord.
 Nur wenige Meter vom
 Meßplatz.

Hotel · Restaurant · Biergarten
ZUM ROSENGARTEN
 Darmstadt · Frankfurter Str. 79 · Tel.: (0 61 51) 77 000
 mail@zum-rosengarten.de · www.zum-rosengarten.de
 Bei schönem Wetter: Montag - Freitag von 17 - 24 Uhr

www.almhuetten.org

Almhütte
 SÜDTIROLER SPEZIALITÄTEN
 Heidelberger Landstraße 266 · 64297 DA-Eberstadt Tel. 06151/59 40 33
 Mo-Sa 17.30-25 Uhr · So/Feiertage 11.30-14.30 Uhr & 17.30-25 Uhr · MITTWOCH RUHETAG
Besuchen Sie unseren Biergarten!
 Aktuell: Bärlauchspezialitäten & Spargel
 Jeden Montag & Dienstag: Spare Ribs satt!
 Jeden Donnerstag: Schweinshaxen
 Jeden Samstag: Scampi in Olivenöl gebraten
 Jeden Sonntag: Schnitzeltag
30.9.-4.10.05: Musik-Reise nach Südtirol
 4 Tage im 3-Sterne-Bus · Infos unter www.almhuetten.org

Gaststätte
Stadt
Budapest
 Heimstättenweg 140
 64295 Darmstadt
 Tel. 0 61 51/3114 05
HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN
 bekommen Sie bei uns **nicht!**
 Wir bieten Ihnen
 • gut bürgerliche
 Küche
 • Saal für
 Festlichkeiten
 • Party-Service
 Kegelbahnen
Öffnungszeiten:
 Werktags ab 16 Uhr
 Sonntags 11-14 Uhr
 und ab 17 Uhr
 Mittwoch Ruhetag

**B
I
E
R
G
A
R
T
E
N**

Gedenken an Heinrich Delp



ANLÄSSLICH SEINES 60. TODESTAGES ehrte die Stadt Darmstadt am 10. Mai Heinrich Delp. Der engagierte Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime wurde nach dem gescheiterten Hitlerattentat vom 20. Juli 1944 von den Nationalsozialisten verhaftet und in das Konzentrationslager Dachau gebracht. Der ehemalige Hessische Landtagspräsident Heinrich Delp und Darmstädter Bürgermeister von 1926-1933, verstarb wenige Tage nach Kriegsende, 67-jährig an den Folgen der KZ-Haft. In einer Gedenkstunde am Familiengrab der Delps auf dem Bessunger Friedhof im Beisein von Vertretern der Stadt, der Politik und Mitgliedern der Familie Heinrich Delps, würdigte Oberbürgermeister Peter Benz den Widerstandskämpfer als einen der tapferen Männer, „die uns ewige Mahnung an die NS-Verbrechen, den millionenfachen Holocaust sowie an den Massenmord an Europas Juden in den Vernichtungslagern sein werden.“ Der gelernte Maurer Heinrich Delp wurde 1878 in Darmstadt-Eberstadt geboren und zählte bereits in der Darmstädter Novemberrevolution 1918/19 zu den führenden Köpfen in der Sozialdemokratie. Die Erinnerung an Männer wie Heinrich Delp dürfe nicht zu nichtssagenden Namen von Darmstädter Schulen und Straßen verkommen, forderte Darmstadts Bürgermeister Wolfgang Glenz (seit 1953 erinnert die Stadt Darmstadt in Eberstadt mit der Umbenennung der ehemaligen Darmstädter Straße an Heinrich Delp). „Wir alle sollten Männer wie Heinrich Delp als Vorbild nehmen“, mahnte Glenz abschließend. (Bild: rh)

Benefizkonzert für Liepaja/Lettland ein voller Erfolg Europäischer Geist in der Orangerie

DARMSTADT (hf). „Standing Ovations“ nach der Europahymne „Ode an die Freunde“ von Friedrich Schiller und Ludwig van Beethoven am Ende des Konzertes „Singen für Europa“ von allen Beteiligten gemeinsam vorgetragen, bezeugen daß am 5. Mai tatsächlich der Geist von Europa in die Orangerie eingezogen war. Die Darmstädter Initiative für Liepaja hatte zum Benefizkonzert geladen und viele kamen. Allen voran Oberbürgermeister Peter Benz mit seiner Gattin, der im Laufe des Abends elf Europa-Jugendpreise an insgesamt sechzehn Jugendliche verlieh. Neun Freundschaftsplaketten an verdiente Bürger aus vier Ländern durfte er später auch noch vergeben. Bestens organisiert wurde das Ganze vom Büro für Städtepartnerschaften unter Leitung von Bernd Schäfer.

Doch im Vordergrund dieses Abends stand völkerverbindend und Generationen überschreitend die Musik. Die Eröffnung durch den Jugendchor Wixhausen unter Leitung von Alexander Franz fand gleich großen Anklang. Die jungen Sängerinnen und Sänger zwischen 12 und 22 Jahren überzeugten durch harmonischen Chorklang und solistische Einlagen. Der Männergesangsverein Liederkrantz 1871 Wixhausen bereicherte als nächstes mit vielseitiger Chorliteratur das Pro-

gramm. Wunderschöne Klangbilder malte dann bei seinem ersten Auftritt das Kokle-Ensemble aus Lettland. In prächtigen Kostü-

te sich nun eine Vokalgruppe des preisgekrönten Lauma-Kammerchors, der schon mehrfach Gastspiele in Darmstadt gab. Die acht



DER LAUMA-KAMMERCHOR gehörte zu den Akteuren beim Benefizkonzert der Darmstädter Initiative für Liepaja, das am 5. Mai in der Orangerie stattfand. (Zum Bericht) (Bild: hf)

men zauberten die drei jungen Damen harfenähnliche Klänge in das schöne Ambiente des Orangeriegebäudes. Der Aumühlenchor überraschte mit klangvoller Verdi-Interpretation in italienischer Sprache, dem englischsprachigen Titel „The Rose“ und begeisterte mit der „Legende von Babylon“. Nach der Verleihung der Freundschaftsplaketten ging das Konzert auf lettische Folklore über. Zu dem Kokle-Ensemble gesell-

Sängerinnen und Sänger erfüllten den Raum mit herrlichem Chorklang. In Landestracht wurden Geschichten aus dem lettischen Alltag erzählt. Da alle Mitwirkenden auf ein Honorar verzichteten, konnte sich die Initiative für Liepaja am Ende über einen Reinerlös von ca. 2.000 Euro freuen. Davon sollen für das Behinderteninternat in Liepaja die dringend benötigten Industrielaschmaschinen gekauft werden.



Heilpraxis Siegfried Rausch

Pranaheilen - Wege der natürlichen und sanften Heilung

DARMSTADT (hf). Die von dem philippinischen Heiler und Ingenieur Choa Kok Sui entwickelte „Wissenschaft und Kunst des Pranaheilens“ beruht auf uraltem Wissen über die Gesetze der kosmischen Lebensenergie, genannt „Prana“, „Chi“, „Pneuma“ oder „Lebensatem“.

handelt inzwischen aber fast alle seine Patienten mit Pranaheilen. Er hat Pranaheilen noch von Master Choa Kok Sui persönlich lernen können und wurde später von Sai Choletti zum Pranalehrer ausgebildet. Auch heute unterweist ihn Master Choa Kok Sui noch, und zwar in den (höheren) Me-

Beschwerden und damit eine Steigerung der Lebensqualität möglich.

Bei Beratungen zur Gesundheitsvorsorge, insbesondere bei Fragen zu gesunder Ernährung orientiert sich Siegfried Rausch gerne an den Lehren von Hildegard von Bingen - in besonderem Maße bei der Durchführung von Heilfastenkuren als ganzheitliche Therapie für Körper und Seele. Sein Wissen, insbesondere über das Pranaheilen, aber auch über die anderen Heilverfahren, die er anwendet, gibt Siegfried Rausch in Vorträgen und Seminaren weiter. Diese sind offen für alle, die diese Möglichkeiten des Heilens erlernen möchten.

Interessenten können ihn „live“ erleben auf der Futaris-Messe in Darmstadt (28./29.Mai), wo er auf dem Stand des Netzwerks Ganzheitlichkeit in der Aktion „Gesundes Kind“ Informationen zum Thema „Amalgam“ bereithalten wird. Auf die Zusammenhänge zwischen Pranaheilen und Amalgam wird er dort am Samstag (28.) um 11.30 Uhr in seinem Vortrag näher eingehen. Für den Rest des Jahres hat er eine ganze Reihe von Vorträgen und Seminaren vorgesehen. Informationen oder Behandlungstermine sind unter Tel. 06251/708590 oder über Mail Siegfried.Rausch@t-online.de erhältlich. Aktuelle Termine sind auch im Internet bei www.netzwerk-ganzheitlichkeit.de in der Rubrik „Veranstaltungen“ zu finden.



NEU IN BESSUNGEN ist die Praxis von Heilpraktiker Siegfried Rausch. Seine Behandlungsschwerpunkte liegen in der Stärkung des Immunsystems, der Aktivierung von Selbstheilungskräften sowie der Entgiftung und Ausleitung. (Zum Bericht) (Bild: rh)

Diese Lebensenergie ist in jedem lebendigen Organismus vorhanden und ist für die Selbstheilung und die Erhaltung der Gesundheit notwendig.

Die Lebensenergie wird vom feinstofflichen Energiekörper („Aura“) aufgenommen und über die Energiezentren („Chakras“) im Körper verteilt. Gerät dieses sensible Energiesystem aus dem Gleichgewicht, z.B. durch Streß, falsche Ernährung, negative Emotionen und Gedanken, beginnen Menschen und Tiere erst seelisch und später auch körperlich zu leiden. Beim Pranaheilen werden – ohne Berührung des physischen Körpers – zuerst etwaige Blockaden und Stauungen der Lebensenergie in der Aura und/oder in den Energiezentren beseitigt. Verschmutzte Energiezentren werden gereinigt. Erst dann wird neue Lebensenergie in die betreffenden Bereiche gelenkt. Auf diese Weise wird die Selbstheilung angeregt, unterstützt und beschleunigt. Siegfried Rausch ist Heilpraktiker mit langjähriger Erfahrung in klassischer Homöopathie; er be-

ditionation des Arhatic Yoga. Bei Sai Choletti vertieft er kontinuierlich sein Wissen über Pranaheilen.

Inzwischen hat Siegfried Rausch in der Kosmetikpraxis Revital, Sandbergstraße 48 in Bessungen neue Räume gefunden, die sich sowohl für die Behandlung seiner Patienten als auch für Vorträge und Seminare - in kleinen Gruppen - hervorragend eignen. Der Schwerpunkt seiner Behandlungen ist das Pranaheilen. Pranaheilen hat sich gerade bei akuten Problemen aller Art, z.B. des Bewegungsapparats, bei Folgen von Schock, aber auch bei chronischen Erkrankungen sehr bewährt. Aber auch bei der Behandlung von Ängsten und Süchten bietet es gute Aussichten. In chronischen Fällen, z.B. bei pflegebedürftigen Angehörigen, ist es dagegen oft günstiger. Pranaheilen selbst zu erlernen und dann, wenn gewünscht, von Siegfried Rausch bei der Behandlung begleitet zu werden. Auch in scheinbar hoffnungslosen, „ausgeheilten“ Fällen ist oft noch eine erhebliche Linderung der

Weck, Worscht unn' Woi

EBERSTADT (ng). Die Backstube Schwind lädt ein zum Frühlingsfest im Hof unter dem Motto „Weck, Worscht unn' Woi“, und zwar am Samstag, 21. Mai, von 11-15 Uhr beim kleinen Bäckerladen in der Heidelberger Landstraße 244 südlich der Mo-daubücke. Mit beteiligt in guter Nachbarschaft sind die Metzgerei Bradtke mit einem speziellen Angebot von Gegrilltem von Rind und Schwein und der Weinhandel Ludwig Achenbach mit edlen Tropfen aus Württemberg und Baden. Für Kinder bietet der „Circus Waldoni“ als Mitmachzirkus seine Attraktionen, Für Musik sorgt Peter Fischer von den Modautaler Spitzbuben.



ERNEUTE VORSTANDSWAHLEN gab es bei der Mitgliederversammlung von ProRegio, der Stadtmarketinggesellschaft am 22. April im „Fürstenbahnhof“. Die Wahl vom 27. April des vorigen Jahres wurde formal wiederholt, da die Mitglieder laut Satzung nicht en bloc, wie im vergangenen Jahr fälschlicherweise geschehen, sondern jeder einzelne Kandidat per Handzeichen gewählt werden muß. Am Vorjahresergebnis hat sich dennoch nichts geändert, der alte Vorstand ist auch gleichzeitig der neue. Zum 1. Vorsitzenden wurde Heino Swyter (Bauverein AG) gewählt, 2. Vorsitzende ist Stadträtin Cornelia Diekmann. Im Amt des Schatzmeisters wurde Karl Heinz Siegl (Volksbank Darmstadt) bestätigt. Außerdem gehören zum Vorstand: Ulrich Diehl (Echo Zeitung GmbH), Hans-Werner Erb (Sparkasse Darmstadt), Dirk Gerasch (Gerasch Communication), Heinrich Hausmann (Schaustellerverband), Yvo Hoffmann (Gutenberg Buchhandlung), Martina Keller (Profilwerkstatt), Konsul Bernd O. Ludwig (Hotel Jagdschloß Kranichstein) und Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner (TU-Darmstadt). (Bild: rh)

Volksbank Darmstadt: Gute Gründe für Total-Return-Fonds

DARMSTADT (vbku). Richtig anzulegen ist nicht leicht. Aktien, Renten oder Immobilien – welche Geldanlage verspricht derzeit außergewöhnliche Erträge? Darüber hinaus ist die Entscheidung zu treffen, welcher Fondsgesellschaft man sein Vertrauen schenkt. Antworten hierzu geben die richtige Anlagestrategie und die Bewertungen verschiedener Anbieter in Performance- und Servicetests. Gerade in Zeiten, in denen keine klaren Trends dominieren, haben viele Anleger das Bedürfnis nach Kontinuität und Sicherheit. „Mit der richtigen Mischung und einem entsprechenden Timing bieten sich Anlegern auch im derzeitigen Marktumfeld attraktive Ertragschancen“, erklärt Dr. Henning Kehr, Bereichsleiter Vermögensmanagement bei der Volksbank Darmstadt.

Denn nur wer auch die kurzfristigen Trends an den Kapitalmärkten konsequent nutzt, kann selbst in schwierigen Marktphasen Zusatzträge erwirtschaften. In diesem Zusammenhang kommt es darauf an, daß das Fonds-Mana-

gement die Zeichen der Zeit erkennt, vorausschauend agiert und Risiken kontrolliert. „Kapitalanlagegesellschaften müssen sich in vielfacher Weise auf die Anforderungen und Zielsetzungen der jeweiligen Fonds einstellen“, so Dr. Kehr.

Union Investment wurde in diesem Jahr zum wiederholten Mal von Zeitschrift Capital mit der höchsten Bewertung - den fünf Sternen - als eine der besten Fondsgesellschaften ausgezeichnet. „Diese Auszeichnung erhielten neben dem Investmentpartner der Volksbank Darmstadt lediglich vier von insgesamt 85 Fondsgesellschaften“ informiert ergänzend Dr. Kehr. Dabei stehen die fünf Sterne für Union Investment stellvertretend das Vertrauen der Anleger in die Managementqualität und die Fondsprodukte. Für eine langfristig gute Vermögensstrukturierung ist eine individuelle Beratung unumgänglich, in dem die Anlageziele, die Anlagedauer sowie die individuellen Vorstellungen gemeinsam erarbeitet werden. Und abschließend ergänzt Dr. Kehr, „dafür ist die

Volksbank Darmstadt stets der richtige Partner“.



GLÜCKWUNSCH. „Gewinnen Sie ein Fossil-Mountainbike“ hieß es bei einem Preisausschreiben, daß der gleichnamige Brillen- und Uhrenhersteller in den letzten Wochen durchführte. Monika Greening aus Eberstadt nahm diese Aufforderung wörtlich. Anfang Mai überreichte ihr Bernd Beutel, Inhaber von Beutel Augenoptik in der Oberstraße in Eberstadt, das flotte Zweirad. (hf)

Theater
halbNeun
Sandstr. 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

JUNI 2005
Freitag, 3.6., 20.30 Uhr
WERNER LÄMMERHIRT
„Akkordarbeit“

Samstag, 4.6., 20.30 Uhr
+ Sonntag, 5.6., 19.30 Uhr
SIMON & GARFUNKEL
REVIVAL BAND

Freitag, 10.6., 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ
„Grüß Gott!“

Samstag, 11.6., 20.30 Uhr
+ Sonntag, 12.6., 19.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE
BABENHÄUSER PFARRER(!)-
KABARETT
„Mach's nochmal Noah“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Tickshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

GESCHÄFTSWELT-INFO

Info-Tag electronic banking

DARMSTADT (hf). „www.“ oder das markante „@“ begegnen uns im Alltag immer häufiger. Mailen, Chatten, Surfen gehören zu den Standardtätigkeiten. Eine Entwicklung, die mit der raschen Verbreitung von Computern und Onlinezugängen einher geht.

Ebenso rasant hat sich die Bankfiliale im Internet etabliert. Ob es um Überweisungen, Daueraufträge, Kontoumsätze oder Wertpapieraufträge geht, die Internetfiliale hat rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche geöffnet. Die Orientierung wird den Kunden der Sparkasse Darmstadt durch eine übersichtliche und benutzerfreundliche Anwendung sehr einfach gemacht. Wie einfach dies in der Praxis geht, wird durch die Experten der Sparkasse Darmstadt in der Geschäftsstelle Orangerie an den Infotagen vom 23.5.-25.5. vorgeführt. Die qualifizierten Mitarbeiter stehen rund um das Thema Online-Banking zur Verfügung und erläutern gerne Begriffe wie PIN/TAN, HBCI-Chipkarte bzw. FinTS, etc. Speziell dem Thema Sicherheit wird besondere Bedeutung zukommen, denn gerade Meldungen über Viren, Trojaner oder „Phishing“ verunsichern immer wieder die Anwender.

KONTAKTE

Geiles Mäuschen aus Bessungen gerade 18J, sucht Schwänzchen zum Spielen. **0137-7370628**
Tabulose Rentnerin, 62J, ist noch geil. Welcher Mann aus Darmstadt hat Lust? 11841 frag nach Lisbeth.
Vernachlässigte Ehefrau (34) aus Darmstadt sucht diskrete Bumskontakte! 0137-7370046
VERSAUTE TÜRKIN 01377-370625

HOTLINE

GEILHEIT PUR
endlich ohne Tabu abstrahieren
0611-35027
 Telefonsex tabulos! 06684-919343

BEKANNTSCHAFTEN

Janine, verheiratet, 27 J. liebt Reizwäsche, sucht Seitensprung o. fin. Int. KV 0711 - 9490949

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 06021/3595-0
Fax: 06021/3595-55

Partymeisler Airport

Di., Do., 9-14h · Di., Do., Sa. ab 20h · So. Ab 15h
 für Paare & Singles **06105-921144**

Nur Haus- & Hotelbes.
ESCORTSERVICE Zauberhafte Damen
 ab 21J.
 v. 18-5h
ANDREA
 www.andrea-escort.de 0172-8198290

Mo. bis Sa. 17.00h bis 04.00h · Neu: auch Haus- und Hotelbesuche!!!
MOONLIGHT CLUB BAR
 Bergstr. 30 64342 Seeheim-Jugenheim
 Top Girls + Table Dance
06257-83666

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 069/420850
Fax: 069/42085400

Tanzfest mit Livemusik

MÜHLTAL (GdeM). Am 3. Juni, veranstaltet die Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal ab 15 Uhr im großen Saal des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt ein Tanzfest für Senioren mit Livemusik. Eintritt frei. Infos bei Christel Müller, Tel. 136845.

KLEINANZEIGEN

www.my-heiner.de

„Das Griesheimer Haus“
 Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
 Im Buchhandel erhältlich für **7,50 €**

Stimme Sviene.
06151/591919
Computerhilfe & PC-Reparatur!
 Komme direkt, auch Sa. und So.
06167/912944

BESSUNGER NEUE NACHRICHTEN Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz: Ralf-Hellriegel-Verlag Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 8006-3 Telefax: (0 61 51) 8 8006-59 E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de
 Druck: Echo Druck und Service GmbH 64295 Darmstadt
 Redaktion: Ralf Hellriegel (rh) (verantw.), Michael Buchert (mb), Gabriela Grab (gg)
 Anzeigen: Ellen Hellriegel
 Grafik: Manfred Schmidt
 Bilder: Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah), Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)
 Technische Beratung: Henry Schnägelberger
 Vertrieb: SZV Logistik GmbH 64295 Darmstadt
 Erscheinungsweise: 14tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimsstätten-Siedlung und Mühlthal, sowie an Abgabestellen in der Darmstädter Innenstadt.
 Anzeigenschluß: jeweils freitags um 12.00 Uhr
 Redaktionsschluß: jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.
 Auflage: ca. 43.000 Exemplare
Hinweis an unsere Kunden: Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.
 Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz. Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht bei unserem Verlag. Nachdruck vorbehalten.

Neue Meßstation auf dem Gelände des Darmstädter Zentralkläwerks eingeweiht Kachelmann-Wetter aus Darmstadt

DARMSTADT (rh/hse). - Egal ob Sonne, Regen oder Schnee - die regionalen Wetterverhältnisse werden jetzt in Darmstadt genau erfaßt. Eine neue Wetterstation auf dem Gelände des Zentralkläwerks der HSE Abwasserreinigung Darmstadt GmbH mißt ständig die aktuellen Daten und leitet diese an meteomedia, den Wetterdienst des ARD-Wetterexperten Jörg Kachelmann weiter. Die HSE nutzt die Wetterdaten dazu, ihren Energiebezug zu optimieren. Am 13.5. weihten Oberbürgermeister Peter Benz, Wettermann Jörg Kachelmann und HSE-Generalbevollmächtigter Lothar Litters die Wetterstation, die bereits seit September vergangenen Jahres in Betrieb ist, symbolisch ein. „Wir freuen uns natürlich, daß die Stadt Darmstadt jetzt auch an den Wetterprognosen von meteomedia mitwirkt“, sagte Oberbürgermeister Benz bei seiner Begrüßung. Lothar Litters ging auf die Bedeutung der Wetterstation für sein Unternehmen ein: „Auch wenn es auf den ersten Blick etwas ungewöhnlich erscheint: Die HSE braucht ständig Wetterdaten und -prognosen, denn wie viel Gas und Strom verbraucht wird, hängt

entscheidend von der Witterung ab.“ Die Wetterstation besteht aus zwei Teilen: Die Bodenstation auf einem etwa 30 Quadratmeter großen Rasenstück auf dem weiträumigen Klärwerksgelände misst die Lufttemperatur, die relative Luftfeuchte und die Erdoberflächentemperatur. Außerdem gibt sie Auskunft über Art und Menge der Niederschläge. Die Dachstation befindet sich auf dem Flachdach des Verwaltungsgebäudes des Klärwerks an der Gräfenhäuser Straße. Dort werden ungehindert von störenden Bäumen oder anderen Gebäuden

die Windrichtung und -stärke sowie die Sonnenscheindauer und die Globalstrahlung erfaßt. „Ich freue mich, weil die Station die erste Wetterstation mit vollständigem Meßprogramm in Darmstadt ist“, sagt Jörg Kachelmann. „Für manche Wetterdienste hört das Wetter in Hessen schon am Frankfurter Flughafen auf“, bemängelt der sonnenverwöhnte Badenweintrinker, „aber

Netz von Wetterstationen pro Quadratkilometern in Deutschland“. Das gefiel OB Benz sichtlich und er ergänzte humorvoll: „Darmstadt hat nun mal besten Kontakt zum Weltraum durch die ESOC und durch EUMETSAT und in Darmstadt wird halt das Wetter gemacht und allenfalls in Offenbach wird es verkündet“. Insgesamt betreibt meteomedia, die Firma des populären Wetter-

furt“, sagt Lothar Litters. Die HSE braucht aber möglichst genaue Wetterdaten, um den Verbrauch an Strom und Erdgas so exakt wie möglich voraus planen zu können. Denn die Mengen an Strom oder Erdgas, die sozusagen vorbestellt werden können, sind wesentlich günstiger als jene Kontingente, die kurzfristig nachgeordert werden müssen. Dabei gilt es, möglichst viel über die be-



OB REGEN ODER SONNENSCHNEIN – die Wettervorhersagen für Südhessen werden ab sofort noch genauer sein. Dafür sorgt eine neue Wetterstation auf dem Gelände des HSE-Zentralkläwerks in Darmstadt, die am 13.5. von Oberbürgermeister Peter Benz (l.) und Jörg Kachelmann eingeweiht wurde. Sie ist die dritte im Stadtgebiet. (Zum Bericht (Bild: rh))

auch südlich von Frankfurt gibt es noch eine ganze Menge Hessen“, diktiert er der amüsierten „schreibenden Zunft“ in die Notizblocks. „Wo lokale Wetterdaten benötigt werden, muß auch lokal gemessen werden. Und überhaupt“, fügte der sympathische und geschäftstüchtige Schweizer an, „hat Darmstadt jetzt mit seinen drei Stationen (eine im Garten eines Geschäftspartners in Eberstadt, eine beim Deutschen Wetterdienst und die bei der HSE) das wohl dichteste

mannes in Deutschland rund 450 Wetterstationen – Tendenz steigend. Hessen hat bisher mit der Darmstädter Station nur zwölf Stationen aufzuweisen, die die Daten für Kachelmanns Wetterprognose liefern. Die HSE hat bisher ihre Wetterdaten ausschließlich über den Deutschen Wetterdienst bezogen, dessen nächste Station allerdings in Frankfurt steht. „Diese Entfernung ist schon zu groß, denn unser Darmstädter Wetter unterscheidet sich oft erheblich von dem in Frank-

stellte Grundlast abzudecken und so genannte Lastspitzen zu vermeiden. Die HSE-Wetterstation liefert bereits seit September 2004 Daten für meteomedia. Für ihre Einrichtung hat das Unternehmen etwa 35.000 Euro ausgegeben. Wenn sie 18 Monate lang gemessen hat, bekommt die HSE von Kachelmanns Wetterdienst täglich die regionalen Prognosen zur Verfügung gestellt. (Diesen Artikel finden Sie auch im Internet unter www.ralf-hellriegel-verlag.de)

Schulfest

DARMSTADT (ng). Die Bessunger Grundschule feiert morgen (21.) im Schulhof ihr Schulfest. Es beginnt um 14 Uhr mit einem Schullied, bringt Sport, Spiel und Spaß an 16 Spielstationen für Eltern und Kinder und endet um 18 Uhr mit einem Schultanz.

Geschlossen

MÜHLTAL (GdeM). Wegen des Betriebsausflugs bleiben die Gemeindeverwaltung, der Bauhof und die Kindergärten in Nieder-Ramstadt am (25.5.) geschlossen. Die Außenstellen in Traisa, Nieder-Beerbach und Waschenbach sind geöffnet. Ein Notdienst für die Gemeindegewerke (z.B. bei Wasserrohrbruch) ist unter Tel. 0171/7229460 eingerichtet.

7. Darmstädter Schloßgrabenfest vom 26.-29. Mai Live, umsonst und unter freiem Himmel

DARMSTADT (ng). Ende Mai geht das Schloßgrabenfest bereits in die siebte Runde: Vom 26.-29.5. steht Darmstadts Innenstadt wieder ganz im Zeichen des Musikfestivals bei freiem Eintritt, das jährlich bis zu 400.000 Besucher in die Darmstädter City lockt. Rund ums Schloß, auf dem Friedens-, dem Ernst-Ludwigs- und dem Karolinenplatz bietet das Schloßgrabenfest nicht nur Live-Musik „at it's best“ von Rock und Pop, über Soul, Hip Hop, Alternative, Reggae, Covermusik und Blues bis hin zum Jazz, sondern auch Kulinarisches aus aller Welt. Ein spannender Musik-Mix sowohl der etablierten Deutschen, als auch der jun-

gen Newcomer-Musikszene, präsentiert sich an den vier Festivaltagen auf den Bühnen und der Disco-Area. Folgende Bands sind in diesem Jahr dabei: Boppin' B, 4LYN, Königwerq, Jahcoustix & Dubios Neighbourhood, MerQury, Concrete Jungle, Sorgente, Bosse, Tommy & The Moondogs, Ringo Ska, Safe, Sane & Single, Brass Machine, Capoeira Brasil. Der Fall Böse, Local Boys, Freezebee, Ton Ton & Band, Eaten By Sheiks, Justin Nova, Bradley's H, Cloudberry, Phonodrive, Verlen, Krakeel, Ferox, Pulso, LADA, Al-Tarik, The Lunatic Light Lovers, Ensemble Bluesette, Sober, Tuned, No Spoon, Super-

helden, The Skaliners, Sex Inferno '72, Taquikuna, Alex Förster, La Ritma, Sushiduke, Habla ala Tabla, Soul & More, Saftwerk, Timelight (ausführliche Infos zu allen Bands unter www.schlossgrabenfest.de) Natürlich kommen auch alle Disco-Party Liebhaber nicht zu kurz: Die Disco-Area am Hessischen Landesmuseum bietet wieder ein buntes Partyprogramm: Im Gepäck haben die SGF Resident DJs wie immer das Beste an Dance, House und Party-Mixes. Am Samstag erhält Disco-Area Boss Oliver Swab Party-Power Support von der Crew der HR3 Disco Party mit dem Star-Moderator Jürgen Rasper.



JAHRESEMPFANG. Auf Einladung des TÜV Hessen kamen vorgestern (18.) über 100 Gäste in die Rüdeshheimer Straße 119. Nach dem Begrüßungs-Cocktail als „warming up“ hieß der Sprecher der Geschäftsführung des TÜV, Falk K. Börsch die Anwesenden herzlich willkommen und stimmte sie auf den Festredner des Abends ein. Man hatte keinen geringeren als den international anerkannten Experten für Zukunftsmanagement, Pero Mičić (li.) eingeladen. Der Wirtschaftswissenschaftler und Autor des Buches „Der ZukunftsManager – wie Sie Marktchancen vor Ihren Mitbewerbern nutzen“ erzählte in einem kurzweiligen, interessanten Referat Spannendes über Zukunftsmanagement und gab Antworten auf Fragen, wie man unternehmerisch in die Zukunft schauen kann und was in diesen turbulenten Zeiten auf uns alle zukommt. Der gelungene Abend endete mit einem gemeinsamen Abendessen, angeregter Unterhaltung und dem einen oder anderen Ausblick in die Zukunft. (rh)

Ferienspiele bei der TG 07

EBERSTADT (hf). Zum ersten Mal werden in Eberstadt von der TG 07 in Kooperation mit dem SVE, der DLRG und den Naturfreunden Ortsgruppe Eberstadt für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren Ferienspiele angeboten. Die Ferienspielwoche liegt zeitlich vor der Eberstädter Kerb. Sie findet vom 8.-12.8. statt. Die Kinder werden ganztags von 10-17 Uhr betreut. Auf Wunsch ist auch Frühbetreuung ab 8 Uhr möglich. Geplant sind u.a. eine Eberstadt Rallye, Wanderung auf den Frankenstein, Spiele, Sport, Schwimmen, Basteln, eine Übernachtung im Zelt, eine Modatour und mehr. Für den Fall, daß das Wetter nicht immer mitspielt, haben wir genügend alternative Aktivitäten geplant. Die Kosten betragen 10 Euro pro Tag oder 40 Euro pro Woche, Mittagessen und Materialien sind darin schon enthalten. Die Frühbetreuung kostet 2,50 Euro extra. Die Anmeldung erfolgt bei der Bezirksverwaltung Eberstadt.

GLOSSE

Diaabend

Die Urlaubszeit steht vor der Tür und da müssen Filme gekauft werden, um das alljährliche Ritual der Freiheit im Bilde festhalten zu können. Schließlich will man doch Urlaubs Erinnerungen für die Daheimgebliebenen mitbringen, um diese dann in geselliger Runde aufleben zu lassen. Man muß es selbst einmal erlebt haben, um sagen zu können, daß spezielle Diaabende bei den Gästen lähmende Langeweile auslösen. Diese abendfüllenden Lichtbildorgien zeichnen sich immer durch gleichbleibenden Ablauf aus: Der Hausherr bedient den Projektor; die Hausfrau sorgt für Appetithäppchen und Getränke. Obligatorisch seine technischen Schwierigkeiten vor Beginn der Vorstellung: Die Verlängerungsschnur ist zu kurz, das Diama-

magazin klemmt und jedes fünfte Lichtbild steht auf dem Kopf. Kaum ist der Raum verdunkelt, offenbaren die Betrachter ihr Temperament. Der Typ Schläfer ist nach wenigen Minuten entschlämmert; der aufmerksame Gast wird zum Widerspruch genötigt, wenn die Gastgeberin zum wiederholten Male behauptet: „Seh' ich hier nicht furchtbar aus? Tu' das Bild weg. Am meisten erfreuen sie den Vorführer mit dem Kommentar, daraus könnte man glatt eine Postkarte machen. Aber ein Diaabend kann auch was Gutes haben. Kündigen sich unerwünschte Gäste an, schlägt man als Höhepunkt des Abends vor, Urlaubsdias vorzuführen. Dabei kann die Drohung, man habe an die 30 Filme verknipst, wahre Wunder bewirken.

Gertrud Höhenberger

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizeinotruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
Krankentransport	0 61 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
DRK Sozialstation	0 61 51-971 17 11
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauenotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17 0
Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-13 1
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09 0
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

Sommerfest bei den „Siedlern“

DARMSTADT (ng). Am 29. Mai lädt die Siedlergemeinschaft Darmstadt-Stüd zu ihrem Sommerfest ein. Veranstaltungsort ist das Siedlerheim im Heimstättenweg 99B, Beginn um 11 Uhr. Die Gäste können sich mit Leckereien vom Grill, einer abwechslungsreichen Salat-Teke und am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen



INGEKLEIDET. Die Heag AG hat den Jugendchor des Staatstheaters Darmstadt neue T-Shirts gesponsert. Vorstandsvorsitzender Horst Blechschmidt (r.) übergab den etwa 80 Mitgliedern des von Andrée Weiss (l.) geleiteten Chores die Shirts mit dem Aufdruck „Jugendchor“ und dem Logo des Staatstheaters. In diesem Chor kann jeder mitwirken, der bei einem kleinen Vorsingen sein Können unter Beweis gestellt hat – auf der Opernbühne ebenso wie bei Konzerten. Das nächste Konzert des Jugendchores findet am 29. Juni um 20 Uhr im Kleinen Haus des Staatstheaters statt. Dabei stellt der Chor sein Repertoire in einem bunten und kurzweiligen Programm vor. Der Eintritt kostet zwischen 5,50 bis 26 Euro, Kartentelefon 06151/293838. (Bild: hf)



ANHALTENDER REGEN ließ am 7. Mai beim Frühlingsfest auf dem Eberstädter Bauernmarkt eher herbstliche Stimmung aufkommen. Trotzdem ließen es sich die jungen Artisten vom Mitmachzirkus „Circus Waldoni“ nicht nehmen, dieser Zeitung „exclusiv“ mit Einrad, Jonglage und Diabolo eine Privatvorstellung zu geben. (Bild: rh)

Noch 10 Plätze frei bei Gies-Fahrt

DARMSTADT (hf). Die 5. Gästefahrt des Weinhauses Gies führt in diesem Jahr vom 1.-6.8. nach Dresden. Die Bessunger „Truppe“ wohnt in unmittelbarer Nähe von Zwinger, Semperoper und Frauenkirche entfernt. Ausflüge nach Meißen und in das Elbsandsteingebirge sind im Programm inbegriffen. Wer einen der 10 noch freien Plätze buchen möchte: Telefon 0160/96770388.

Renovierung nach Maß!
Türen Ganz ohne rausreißen! **Treppen**
 Türen nie mehr streichen! Wieder schön und sicher!
 Für alle Türen und Rahmen geeignet! Über 1.000 Modelle! Ohne Baustelle!
 Neue Stufen in Echtholz oder Laminat! Für alle Treppen bestens geeignet!
PORTAS Europas Renovierer Nr. 1
 PORTAS-Studio
 Assar-Gabrielsson-Straße
 63128 Diezlenbach-Steinberg
 Büro Darmstadt Tel. 06151-44439
 Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster



AUCH WENN DER TAG VERREGNET BEGANN: Gegen Mittag verzogen sich die Wolken und der „Vadderraach“ auf der Ludwigshöhe, organisiert vom Karnevalverein Bessungen, wurde ein voller Erfolg. Weitere Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.raf-hellriegel-verlag.de. (rh)

SPORTVEREIN DARMSTADT 1898 e.V.
 Ticker +++ Lilien-Ticker +++
Trainerfrage noch nicht geklärt



DIE HOFFNUNGEN für einen Aufstieg in die 2. Bundesliga können die „Lilien“ seit dem vergangenen Freitag (13.) wohl endgültig abhaken. Ob es am Datum lag, daß den 98-ern in Elversberg kein Tor gelingen wollte? Wohl kaum. Man hat schon seit einiger Zeit den Eindruck, den Spielern geht nun zum Ende der Saison ein wenig die Luft aus. Wo könnte man stehen, hätte man die letzten vier Heimspiele gegen Offenbach, Stuttgart, Augsburg und Regensburg gewonnen? Garantiert auf einem Aufstiegsplatz. Auf der anderen Seite hat mancher wohl schon vergessen, daß die Mannschaft gerade erst in diese Spielgruppe aufgestiegen ist. Und von daher ist die Saisonleistung insgesamt gesehen hervorragend. Hauptthema für die nächste Saison allerdings muß der Aufstieg in Liga zwei sein, darüber sind sich alle einig am Böllenfalltor. Das heißt aber auch, die Mannschaft muß sich auf einigen Positionen verstärken – ein Denker und Lenker im Mittelfeld beispielsweise. Weichenstellung ist aber auch in der sportlichen Führung dringend nötig. Trainer Bruno Labbadia, frischgebackener Absolvent des Trainer-A-Scheins, hat sich noch Bedenkzeit für eine weitere Spielzeit als Chef-Coach auserbeten. Auch der Sportliche Leiter Thomas Schmidt steht in Vertragsverhandlungen mit dem SV Darmstadt 98.

Angehörige pflegen Angehörige

DARMSTADT (ng). Am 1. Juni, beginnt am Klinikum Darmstadt der Kurs „Angehörige pflegen Angehörige“. An fünf Abenden und einem Praxistag werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Grundlagen optimaler Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger zu Hause vertraut gemacht. Auf dem Schulungsprogramm stehen unter anderem die richtige Körperpflege sowie Pflegetechniken zur Mobilisation und Lagerung des Pflegebedürftigen. Außerdem lernen die Teilnehmer, auf welche Signale es bei der Krankenbeobachtung zu achten gilt, wie man Blutdruck und Puls mißt, Verbände anlegt, subkutane Injektionen setzt und Medikamente verabreicht. Tipps zur Ernährung, der optimalen Zeiteinteilung im Pflegealltag und dem Umgang mit dem Medizinischen Dienst, Ämtern und Behörden runden das Theorieprogramm ab. Beim abschließenden Übungstag setzen die Teilnehmer das Gelernte praktisch um. Der Kurs wird veranstaltet vom Klinikum Darmstadt, die Leitung des Kurses hat die Krankenschwester und Praxisanleiterin Carmela D'Elia. Weitere Informationen und Anmeldung unter 06151/107-5710.

Die aktuelle Tabelle

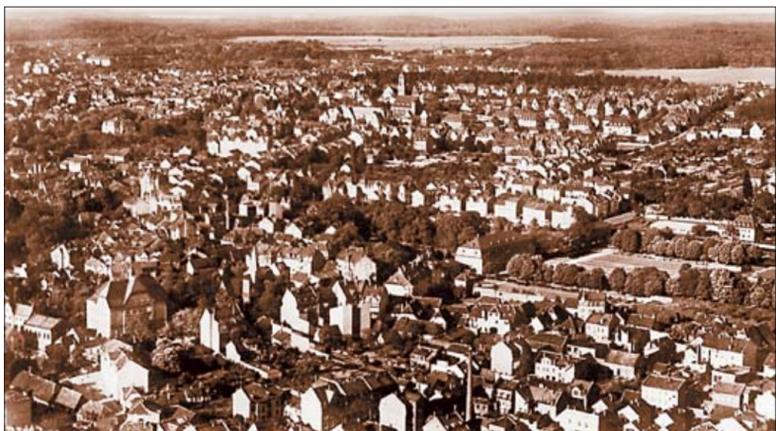
1 Kickers Offenbach	31	19	4	8	58:34	61	10 SV Elversberg	31	11	9	11	41:48	42
2 SV Wehen	31	17	5	9	50:36	56	11 SC Feucht	31	12	4	15	39:45	40
3 SF Siegen	30	15	9	6	45:25	54	12 VfR Aalen	31	11	6	14	34:52	39
4 FC Augsburg	30	15	9	6	49:32	54	13 TuS Koblenz	30	8	12	10	39:35	36
5 Bayern München (A)	31	14	9	8	48:33	51	14 1860 München (A)	31	10	6	15	35:39	36
6 SV Darmstadt 98	31	15	5	11	44:27	50	15 VfB Stuttgart (A)	31	9	9	13	45:50	36
7 Stuttgarter Kickers	31	12	9	10	46:40	45	16 Mainz 05 (A)	31	8	8	15	26:41	32
8 TSG Hoffenheim	31	12	8	11	49:43	44	17 SC Pfullendorf	30	10	2	18	34:57	32
9 Jahn Regensburg	31	11	9	11	41:43	42	18 FC Nöttingen	31	3	7	21	26:69	16

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++



RUNTER MIT DER WINTERWOLLE hieß es am 8. Mai beim Schafschurfest auf den Eberstädter Streuobstwiesen. Neben der Schafschur gab es für die großen und kleinen Besucher wieder kulinarisches und Informatives vom Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen e.V. (Bild: rh)

Seltene Luftaufnahme von Bessungen



DIESE SELTENE LUFTAUFNAHME von Bessungen, entstanden um 1930, ist als Reproduktion (Postkarte) im Ralf-Hellriegel-Verlag in der Waldstraße 1, 64297 Eberstadt und in der „Ludwigsklausur“ auf der Ludwigshöhe für 2,50 Euro erhältlich. Und zwar solange der Vorrat reicht.

ProRegio-Programm am Wochenende

DARMSTADT (ng). Auch am kommenden Wochenende bietet die Stadtmarketing-Gesellschaft ProRegio Darmstadt wieder zahlreiche Rundgänge und Führungen in Darmstadt an. Literarischer Spaziergang auf der Mathildenhöhe. Samstag (21.), 15 Uhr, Treffpunkt Nordeingang Museum Künstlerkolonie. Paulusviertel mit Besichtigung der Pilleburg. Samstag (21.), 15 Uhr, Treffpunkt an der Terrasse am Paulusplatz. Jugendstil und Kunsthandwerk in Bessungen. Samstag (21.), 15 Uhr, Treffpunkt Orangerie, Eingang Jahnstraße.

Dritte-Welt-Essen

EBERSTADT (ng). Am 29.5. findet von 12 -13.30 Uhr im CVJM-Heim, Schloßstraße 9 in Eberstadt wieder das Dritte-Welt-Essen statt.

Grillfest der Vogelfreunde

EBERSTADT (ng). Der Vogel-schutz- und Zuchtverein 1931 Darmstadt-Eberstadt veranstaltet auch in diesem Jahr sein traditionelles Grillfest an Fronleichnam (26.5.). Beginn: 10 Uhr, auf dem Vereinsgelände Am Alten Dieburger Weg. Auch in diesem Jahr gibt es wieder Bier vom Faß, alkoholfreie Getränke, Steaks sowie Würstchen vom Grill. Nachmittags bieten die Frauen der Züchter selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an. Der Überschuss des Festes wird der Vogelschutzarbeit des Vereins zu Gute kommen, so z.B. Anbringung von Nisthilfen, Winterfütterung und Erhaltung der Streuobstwiesen im Eberstädter Osten.

Chorkonzert

MÜHLTAL (ng). Am 29. Mai, um 17 Uhr veranstaltet der Förderverein für Kirchenmusik in Mühlthal ein Chorkonzert. Der Bessunger Kammerchor bietet einen Einblick in die Entwicklung geistlicher Chormusik über tausend Jahre. Eintritt: 10 Euro.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
 Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
 Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-6 47 05
 Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt
 www.willenbuecher.org